

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 11.2.2022
101. Jahrgang | Nr. 6
GROSSAUFLAGE

Einwohnerrat: SP
schwingt mit zwei Sitzen
mehr obenaus

SEITE 2

Friedhöfe: Christliche
Symbole zwischen
Verehrung und Kritik

SEITE 7

Leichtathletik: Riehener
Erfolg in Biel-Benken an
Cross-Meisterschaften

SEITE 21

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

24h-Betreuung
gesucht?

Wir unterstützen Sie in-
dividuell und zuverlässig.
Von Krankenkassen anerkannt.
Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77

www.homeinstead.ch


GEMEINDEWAHLEN Das Präsidium und ein Gemeinderatssitz sind für den zweiten Wahlgang vom Sonntag, 20. März, noch offen

Bestätigung für die Bisherigen

Alle Bisherigen wurden im Gemeinderat bestätigt, im zweiten Wahlgang treten Edibe Gögeli und Stefan Suter an. Auch der Kampf ums Präsidium bleibt spannend.

MICHÈLE FALLER
NATHALIE REICHEL
ROLF SPIRESSLER

Gleich fünf strahlende Siegerinnen und Sieger brachte der Wahlsonntag hervor. Alle fünf bisherigen Mitglieder des Gemeinderats erreichten das absolute Mehr von 3166 Stimmen und wurden im ersten Wahlgang in ihrem Amt bestätigt. Dabei erreichte Christine Kaufmann (EVP) mit 3996 Stimmen ein Spitzenresultat, dicht gefolgt von Daniel Hettich (LDP) mit 3957 Stimmen. Auf dem dritten Platz landete Silvia Schweizer (FDP) mit 3532 Stimmen, Guido Vogel (SP) erhielt deren 3304 und Felix Wehrli (SVP) 3290.

Bei den neu für den Gemeinderat Kandidierenden erzielte Daniele Agnolazza (EVP) mit 2355 Stimmen das beste Ergebnis. Edibe Gögeli (SP) machte 2166 Stimmen, Béla Bartha (Grüne) 2033, David Moor (GLP) erhielt 1955 und Judith Vera Bützberger (EDU) konnte 544 Stimmen auf ihrem Konto verbuchen. Wie erwartet wurde das Gemeindepräsidium noch nicht entschieden, da das absolute Mehr von 3197 von keinem der vier Kandidierenden erreicht wurde. An der Spitze lag am Sonntag der amtierende Gemeinderat Daniel Albietz (Die Mitte), der nur fürs Präsidium kandidiert, mit 2566 Stimmen. Christine Kaufmann erreichte deren 2015, Guido Vogel 1219 und David Moor kam auf 351 Stimmen. Im zweiten Wahlgang vom 20. März treten nur noch die beiden Topkandidaten in der Wahl ums Präsidium an.

«Jein», sagt Daniel Albietz auf die Frage, ob er mit dem ersten Wahlgang der Präsidiumswahl zufrieden sei. «Ich habe das beste Resultat erzielt und das ist ein gutes Gefühl.» Dass es einen zweiten Wahlgang geben würde, sei auch nicht sehr überraschend und alle seine bürgerlichen «Gspänli» hätten es geschafft. «Und doch ist die Distanz zum absoluten Mehr relativ gross», stellt Albietz fest und zieht in Erwägung, dass gewisse negative Presse zu seiner Person das Ergebnis beeinflusst habe. «Anstatt an nicht-kommunalen Themen werde ich lieber beispielsweise an meiner Finanzpolitik gemessen», sagt der Mitte-Politiker. Christine Kaufmann, die mit den meisten Stimmen in den Gemeinderat gewählt wurde, war mit diesem Ergebnis verständlicherweise sehr zufrieden.

Überraschungserfolge im ersten Wahlgang

«Das ist ein super Ergebnis für mich», sagte Daniel Hettich, der so viele Stimmen nicht erwartet hätte. Dass alle bisherigen Gemeinderäte wiedergewählt wurden, sei ein Zeichen der Bestätigung. Auch Silvia Schweizer freute sich und sei ihren Wählerinnen und Wählern dankbar für das Vertrauen. Sie habe generell keine grossen Verschiebungen erwartet und finde es auch richtig und wichtig, dass die Zusammensetzung des Gemeinderats mit unterschiedlichen Vertretern ausgeglichen sei.

«Das gab es in Riehen noch gar nie, dass ein SP-Kandidat im ersten Wahlgang in den Gemeinderat gewählt wurde, das macht mich sehr stolz», freute sich Guido Vogel und sprach von einem historischen Moment. «Ich bin gespannt, wie es weitergeht, doch die Chancen stehen gut, dass es nun im Gemeinderat eine Änderung gibt», so die Einschätzung des SP-Manns. Felix Wehrli sah die Gemeinderatswahl als Bestätigung für die bisherige Zusammensetzung. Dies zeige, dass die Bevölkerung sehr zufrieden sei. «Ich bin



Alle Bisherigen – Felix Wehrli, Silvia Schweizer, Daniel Hettich, Christine Kaufmann und Guido Vogel – wurden am Sonntag bereits im ersten Wahlgang in den Gemeinderat gewählt.

Foto: Rolf Spiressler

glücklich, dass ich im ersten Wahlgang gewählt wurde, offensichtlich schätzt man meine Arbeit», sagte Wehrli zum eigenen Resultat. Er habe nicht damit gerechnet, gerade da die SVP im Parlament doch deutlich verloren hatte.

Auch bei den (noch) nicht Gewählten war die Freude mitunter gross. Überhaupt nicht mit dem guten Ergebnis gerechnet hat Daniele Agnolazza, der das absolute Mehr um 811 Stimmen verfehlte. Dass er von allen neu Kandidierenden der Beste sei, sei «eine tolle Botschaft», sagte er sichtlich erfreut. Auch Edibe Gögeli zeigte sich begeistert von ihrem «tollen Resultat» des ersten Wahlgangs. «Es ist meine erste Kandidatur in Riehen und ich bin ziemlich knapp unter dem Balken», so ihr Kommentar. Noch mehr gewichtet sie aber etwas anderes: «Das wichtigste war, dass Guido Vogel und Christine Kaufmann in den Gemein-

derat gewählt wurden. Dies haben wir erreicht und auch der Trend für den zweiten Wahlgang ist vielversprechend.»

Als Zeichen der Hoffnung interpretierte Béla Bartha (Grüne) sein bemerkenswertes Ergebnis von 2033 Stimmen. «Die vielen Stimmen geben Hoffnung, dass eine grünere Politik in Riehen erwünscht ist.» Erwartet habe er diesen Ausgang nicht und er sei sehr zufrieden, dass er «überhaupt ein bisschen mithalten» konnte, so Bartha. «Die Bisherigen sind gewählt und die nächsten vier mit 400 Stimmen Differenz relativ nah beieinander», sagte David Moor zu seinem ebenfalls guten Resultat im ersten Wahlgang der Gemeinderatswahl, der «mit diesem soliden Platz» durchaus zufrieden sei. In der Wahl ums Gemeindepräsidium fiel Moor mit 351 Stimmen jedoch deutlich ab, was der GLP-Kandidat als

Folge der Medienberichterstattung sieht: «Von den grossen Medien wurden wir links liegen gelassen.» Schade sei, dass es im Einwohnerrat nicht für einen dritten Sitz gereicht habe. Das tue ihm leid, gerade angesichts des Efforts, den seine Parteikolleginnen und -kollegen erbracht hätten.

Sehr gelassen zeigte sich die Gemeinderatskandidatin mit den wenigsten Stimmen Judith Vera Bützberger. «Klar ist man enttäuscht, wenn man nicht gewählt wird», räumte sie ein, «aber ich habe 544 Stimmen erhalten und wohne noch nicht einmal ein Jahr in Riehen. Und das ist für mich ein gutes Resultat.» Die Freude war also trotzdem da.

Zweiter Wahlgang mit vier Kandidierenden

Mittlerweile stehen die Strategien der Parteien für den zweiten Wahlgang fest. Die EVP, die Grünen und die SP portieren unter dem Titel «Gemeinsam für Riehen» fürs Gemeindepräsidium Christine Kaufmann und für die Wahl in den Gemeinderat schicken sie die soeben gewählte SP-Einwohnerin Edibe Gögeli ins Rennen. Béla Bartha und Daniele Agnolazza sowie Guido Vogel fürs Präsidium treten nicht mehr an. Die Bürgerliche Allianz mit Mitte, FDP, LDP und SVP nominiert Daniel Albietz für die Präsidiumswahl und bringt mit dem neu gewählten SVP-Einwohner Stefan Suter einen Überraschungskandidaten in den zweiten Wahlgang des Gemeinderats. Die Grünliberalen schicken David Moor nicht in einen zweiten Wahlgang für die Gemeinderatswahlen und geben «als unabhängige Kraft» beim zweiten Urnengang für die Präsidiums- und Gemeinderatswahl keine Wahlempfehlung ab. Auch die EDU Riehen entschied, dass Gemeinderatskandidatin Judith Vera Bützberger nicht mehr antreten wird.

Gemeinderatszahlen, Einwohnerrat und Kommentar siehe Seite 2.

Reklameteil

Altersmedizin und Rehabilitation

Einzelzimmer für Alle
neu auch in Basel

adullam Spital

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

FONDATION BEYELER
23. 1. – 22. 5. 2022

Georgia O'Keeffe

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

IMMOBILIENPROFIS
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL

- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Unabhängig und neutral
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

www.b-immo.ch

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

Sabrina Hottinger
Tel. 061 338 35 71

Nicole Stebler
Tel. 061 338 35 77

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatuzüge gross und klein
- Geschäftsuzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Herzpastetli zum Valentinstag

Raffiniert gefüllt mit unserem Kalbsgeschnetzelten

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

www.b-immo.ch

burckhardtimmobilien

TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN



MEINUNG

Ansichtssache



Obwohl im Einwohnerrat die SVP und – angesichts der tatsächlichen aktuellen Sitzverteilung – auch die GLP je einen Sitz verloren haben, während die

SP zwei Sitze gewann, hat sich an der Grundkonstellation nicht viel geändert. Die Bürgerliche Allianz mit SVP, LDP, FDP und Mitte verfügt mit 21 Sitzen über eine absolute Mehrheit, während die SP zusammen mit ihren Bündnispartnern Grüne und EVP auf 17 Sitze kommt. Damit wurde Linksgrün zwar insgesamt gestärkt. Die Parteien der Bürgerlichen Allianz haben aber nach dem Wahlgang auch ausdrücklich festgestellt, dass sie das Ergebnis als Bestätigung verstehen, die Bevölkerung wünsche die Fortsetzung einer klar bürgerlichen Politik.

Nun kann man das Wahlergebnis auf zwei Weisen deuten. Zum einen so, dass der Machtkampf zwischen zwei grossen, grundsätzlich sich ausschliessenden politischen Blöcken für die kommenden vier Jahre entschieden sei und die obsiegende Mehrheit die Interessen der ganzen Bevölkerung ganz alleine zu vertreten wisse. Oder so, dass die Riehener Bevölkerung innerhalb einer vielfältigen Riehener Politlandschaft mit derzeit acht Parlamentsparteien ganz bewusst fein differenziert habe und eben gerade nicht auf zwei oder drei starke Einzelparteien setze. Dass also eher ein Leben und leben lassen verschiedener Ansichten und Lösungsansätze gewünscht sei. Als Indiz für Letzteres könnte man die Schwächung der SVP sehen, die ihre klare Vormachtstellung innerhalb des Verbunds mit ihren Partnern rein rechnerisch verloren hat und sich bezüglich der Wählerstärke nun auf Augenhöhe mit LDP und FDP befindet.

Was bedeutet dies für das Parlament in der neuen Konstellation ab Anfang Mai? Natürlich ist diese Frage erst schlüssig zu beantworten, wenn auch der Gemeinderat auf allen Positionen definitiv besetzt sein wird. Grundsätzlich lässt sich aber festhalten, dass die Stärke des neuen Parlaments in einer etwas grösseren Diversität liegen könnte. Vier Gewählte ohne Einwohnerrats Erfahrung sind es im Moment, unter ihnen ein Jungpolitiker, die das Parlament bereichern. Unter den Erstrückenden befinden sich weitere junge Kräfte, die im Lauf der kommenden vier Jahre ins Spiel gebracht werden könnten. Wird sich das Parlament der Stärken bewusst, die eine grössere Meinungsvielfalt mit konträren Positionen mit sich bringt, und wächst damit die Bereitschaft zum Kompromiss und zur gemeinsamen Lösung, so erhöht sich vielleicht auch die Bereitschaft zu einem konstruktiven Miteinander. Rolf Spriessler

EINWOHNERRAT Zahlen und Fakten zur Wahl vom 6. Februar 2022

SP gestärkt auf Kosten der SVP und EVP



Die Delegation der SP Riehen mit Edibe Gölgeli, Martin Leschhorn Strebel und Guido Vogel.

rs./mf./nre. Die SP war mit zwei Sitzgewinnen die Siegerin der Einwohnerratswahl und hält nun ab kommenden Mai genau ein Viertel der 40 Parlamentssitze. Weil die zweitstärkste Partei, die SVP, einen Sitz verlor und neu auf sieben Mandate kommt, gibt es nun nicht mehr zwei vergleichbar wählerstarke Parteien an der Spitze, sondern mit der SP, die gegenüber 2018 von 20,63 auf 22,11 Prozent zulegte, eine klare Leaderin. Danach folgt sozusagen ein Mittelfeld mit der SVP, die auf 15,63 Prozent kommt (gegenüber 19,36 im 2018), der LDP mit 15,26 (bisher 13,87%), der EVP mit 14,00 (bisher 14,26%) und der FDP mit 13,37 Prozent (bisher 12,80%). Dann folgen mit Abstand Die Mitte mit 7,40 (bisher 7,22%, noch als CVP), das Grün-Alternative Bündnis GAB mit 6,33 (bisher 5,19%) und die GLP mit 5,89 Prozent (bisher 5,72%). Verliererinnen der Wahl sind neben der SVP auch die EVP, die zwar nur minim Stimmen verlor, damit aber nur noch auf fünf statt sechs Sitze kommt, und die GLP, die ihren durch David Moors Parteiwechsel Anfang dieser Legislatur «zugewanderten» dritten Sitz nicht halten konnte und wie vor vier Jahren regulär auf zwei Sitze kommt. Die SVP konnte immerhin von der bürgerlichen Listenverbindung profitieren, dank der sie sieben Sitze erhalten konnte.

Sechs Bisherige nicht gewählt

Stand jetzt sind sechs Bisherige nicht wiedergewählt, nämlich Mike Gosteli (Basta/GAB), der durch «Neuling» Béla Bartha (Grüne) verdrängt wurde, Giuseppina Salvioli Moresi (GLP) als Überzählige des bisherigen GLP-Trios, Peter Hochuli, Peter A. Vogt und Ernst G. Stalder (alle SVP) sowie Daniel Lorenz (Die Mitte), wobei Daniel Lorenz für Daniel Albiez nachrücken könnte, wenn dieser wieder in den Gemeinderat gewählt wird oder anderweitig verzichtet.

Die Stimmbeteiligung lag bei 47,27 Prozent (45,27% vor vier Jahren). Es wurden 4538 (4538) Parteilisten und 1515 (1258) freie Listen eingelegt, was ein Total von 6053 (5768) ergibt. Gegenüber den letzten Wahlen wurden markant mehr freie Listen eingelegt.

Bei der SVP wurde der im Lauf der zu Ende gehenden Legislatur zurückgetretene Eduard Rutschmann wieder gewählt und Stefan Suter schaffte neu den Sprung ins Parlament. Neu in den Einwohnerrat gewählt wurden ausserdem Edibe Gölgeli (SP), Joris Fricker (SP) und Daniel Albiez (Die Mitte). Da im Gemeinderat das Präsidium und ein Gemeinderatssitz offen und einige neu- oder wiedergewählte Einwohnerratsmitglieder involviert sind, könnten noch weitere neue Parlamentsmitglieder nachrücken.

SP-Co-Parteipräsident Martin Leschhorn Strebel zeigte sich stolz, dass es der Partei «dank fantastischer Kandidierender auf einer starken 20er-Liste» gelungen sei, gut zu mobilisieren. Viele Wählende hätten realisiert, dass Riehen nicht «einfach nur bürgerlich» sei, sondern eine vielfältige Gesellschaft mit unterschiedlichsten Menschen und Anliegen bei unterschiedlichsten Lebensformen darstelle. Er hoffe sehr, dass nach der klaren Stärkung der SP wieder eine Politik der Vernunft einziehe und mehr über konstruktive Lösungen gesprochen werde. Von einem «hervorragenden Ergebnis» sprach Noé Pollheimer, der als jüngster Bisheriger auf der SP-Liste gut wiedergewählt wurde, und freute sich speziell, dass die Partei mit Joris Fricker einen weiteren jungen Einwohnerrat hinzugewinnen konnte.

Er sei beruhigt, dass es nicht ganz so schlimm wie bei der ersten Hochrechnung herausgekommen sei, sagte Christian Heim (SVP), aber natürlich mache der Sitzverlust die SVP nicht glücklich. Die bürgerliche Seite sei stabil und er gehe nicht davon aus, dass die Stimmen, die die SVP verlor, zur SP übergegangen seien. «In letzter Zeit haben wir den Nerv der Bevölkerung Riehens getroffen; sowohl beim Referendum zur Rössligasse als auch bei der Hörnliabstimmung, bei der wir nicht allein, aber federführend waren», hielt Heim fest. Als möglichen Grund für den Stimmenverlust komme auch die Coronasituation infrage. In den gesamtschweizerischen Medien sei immer wieder von SVP-Vertretern die Rede gewesen, die sich sehr massnahmenkritisch geäussert hätten.



Ernst Gesichter bei der SVP mit Bernhard Rungger, Christian Heim und Eduard Rutschmann.

Fotos: Rolf Spriessler

LDP-Präsidentin Nicole Strahm-Lavanchy freute sich, dass ihre Partei 1,4 Prozent vorwärtsgemacht habe. «Wir hatten eine volle Liste mit 40 Personen, die alle in ihrem Umfeld mobilisieren konnten. Leider hat sich der Stimmenzuwachs nicht in Form eines Sitzgewinns ausbezahlt, aber das werden wir beim nächsten Mal schaffen», sagte sie. Gottlob habe mit insgesamt 21 Sitzen die bürgerliche Mehrheit im Parlament bewahrt werden können, damit sei das Hauptziel erreicht.

Wenn wenige Stimmen fehlen

Die FDP habe an Stimmen zulegen können, sagte Parteipräsident Carol Baltermia, und nur 77 Stimmen hätten für einen sechsten Sitz gefehlt. Es sei gelungen, eine diverse und ambitionierte Liste mit sehr engagierten Kandidierenden aufzustellen. «Ich glaube auch, dass wir es von der Fraktion her geschafft haben, uns als konstruktive Kraft in Riehen einzusetzen», betonte Baltermia. Wichtig sei, dass mit 21 Sitzen immer noch eine bürgerliche Mehrheit bestehe, was ein Erfolg der bürgerlichen Zusammenarbeit sei. So werde sich wohl grundlegend nichts ändern, ausser dass vielleicht in Zukunft etwas mehr von der SP und etwas weniger von der EVP komme.

«Dass es für den sechsten Sitz nicht gereicht hat, ist frustrierend, denn wir waren sehr präsent und hatten tolle Kandidierende auf der Liste, die viel geleistet haben», sagte Christine Kaufmann (EVP). Aufgrund des Restmandatsverteilungsverfahrens habe die EVP mit 14,0 Prozent einen Sitz verloren, während sie 2018 mit 14,2 Prozent sechs Sitze erhielt. «Da hatten wir wenig Verteilglück. Doch wir haben immer noch denselben guten Wähleranteil und darauf sind wir auch stolz», so Kaufmann.

«Unser Ziel war ein Plus bei den Stimmen und das haben wir erreicht», zeigten sich Patrick Huber und Priska Keller (Die Mitte) zufrieden mit den Einwohnerratswahlen. «Natürlich wäre ein Sitz mehr noch besser gewesen, aber wir sind sehr zufrieden», so Keller. Besonders erfreulich sei, dass der zweite Nachrückende Simon Bochsler mit Jahrgang 1985 ein Vertreter

ter der jüngeren Generation sei, freute sich Huber, dem die Verjüngung des Einwohnerrats ein Anliegen ist.

Parteipräsidentin Katja Christ war zwar leicht enttäuscht, dass die GLP den dritten Sitz nicht holen konnte, relativierte aber sogleich: «Immerhin haben wir ganz minim vorwärts gemacht und damit unseren massiven Vorwärtsschub von vor vier Jahren bestätigt. Das war nicht einfach, weil viele klingende Namen fehlten und wir viele neue Leute auf der Liste hatten. Von dem her haben wir ein sehr solides Resultat gemacht und den Sitzgewinn vom letzten Mal bestätigt.»

Béla Bartha (Grüne) freute sich über seinen Spitzenplatz auf der Liste des GAB. Er habe sicher von den Gemeinderatswahlen profitiert. Einerseits bedauere er, dass das Bündnis den erhofften dritten Sitz nicht gemacht habe, andererseits sei es gelungen, den Wähleranteil zu steigern, weshalb man insgesamt zufrieden sei. Für ihn persönlich sei die Wahl ins Parlament ein toller Start in die Politik und er freue sich, dass er als Neueinsteiger so schnell Vertrauen gewonnen habe. Er habe stark auf grüne Themen wie Biodiversität und Klimaschutz gesetzt und wolle das nun auch umsetzen.

FDP (5 Sitze/wie bisher): Andreas Zappalà (2697 Stimmen), Dieter Nill (2077), Silvia Schweizer (2042, verzichtet als gewählte Gemeinderätin), Elisabeth Näf (1918), Carol Baltermia (1912), Marcel Hügi (1690, ersetzt Silvia Schweizer). – **Nachrückende:** Thomas Ribl (898), Barbara Näf (881), Christoph Holenstein-Tassopoulos (826).

LDP (6/wie bisher): Jürg Blattner (2036), Daniel Hettich (1815, verzichtet als gewählter Gemeinderat), Thomas Strahm (1711), Heiner Vischer (1694), Andreas Hupfer (1406), Claudia Schultheiss (1307), Noé Crain Merz (1281, ersetzt Daniel Hettich). – **Nachrückende:** Florian Kissling (1063), Andreas Künzi (907), Andrea Pfeleiderer (801).

EVP (5/-1): Christine Kaufmann (3506, verzichtet als gewählte Gemeinderätin), Daniele Agnolazza (2879), Thomas Widmer-Huber (2654), Lorenz Müller (2439), Caroline Schachenmann (2392), Rebecca Stankowski-Jeker (2181, ersetzt Christine Kaufmann). – **Nachrückende:** Katrin Amstutz-Betschart (2041), Philippe Hari (734), Daniel Kopp (730).

SP (10/+2): Paul Spring (3257), Edibe Gölgeli (3004), Guido Vogel (2812, verzichtet als gewählter Gemeinderat), Susanne Fisch Amrhein (2806), Martin Leschhorn Strebel (2679), Noé Pollheimer (2671), Heinz Oehen (2557), Petra Priess (2522), Brigitte Zogg (2471), Joris Fricker (2383), Regina Rahmen (2334, ersetzt Guido Vogel). – **Nachrückende:** Zubaida Syed (2196), Salome Hoenen (2184), Urs Bachmann (2172).

Die Mitte (3/wie bisher): Daniel Albiez (1729), Patrick Huber (1689), Priska Keller (1359). – **Nachrückende:** Daniel Lorenz (1276), Simon Bochsler (792), Tobias Kohler (717).

Grün-Alternatives Bündnis (2/wie bisher): Béla Bartha (1556), Cornelia Birchmeier Resch (1264). – **Nachrückende:** Mike Gosteli (1218), Noah Weber (1196), Xenia Hunter (1180).

GLP (2/wie bisher): David Moor (1241), Denise Wallace (1042). – **Nachrückende:** Giuseppina Moresi Salvioli (799), Sonja Mathis-Stich (467), Serge Meyer (436).

SVP (7/-1): Heinrich Ueberwasser (1760), Felix Wehrli (1691, verzichtet als gewählter Gemeinderat), Christian Heim (1579), Jenny Schweizer (1400), Eduard Rutschmann (1390), Peter Mark (1378), Bernhard Rungger (1301), Stefan Suter (1199, ersetzt Felix Wehrli). – **Nachrückende:** Peter Hochuli (1129), Peter A. Vogt (1042), Pascal Meserli (916).

Schlussresultat Einwohnerratswahlen

Definitive Sitzverteilung (Vergleich 2018 mit 2022)



RIEHN
LEBENS KULTUR

Gemeinderat: Die Zahlen

Gemeindepräsidium
(Stimmbeteiligung: 49,25%,
absolutes Mehr: 3197)

Stimmen erhalten haben:
Daniel Albiez (Die Mitte) 2566
Christine Kaufmann (EVP) 2015
Guido Vogel (SP) 1219
David Moor (GLP) 351

(Zweiter Wahlgang am 20. März)

Gemeinderat
(Stimmbeteiligung: 48,73%,
absolutes Mehr: 3166)

Gewählt sind:
Christine Kaufmann (EVP, bisher) 3996
Daniel Hettich (LDP, bisher) 3957
Silvia Schweizer (FDP, bisher) 3532
Guido Vogel (SP, bisher) 3304
Felix Wehrli (SVP, bisher) 3290

Stimmen erhalten haben:
Daniele Agnolazza (EVP) 2355
Edibe Gölgeli (SP) 2166
Béla Bartha (Grüne) 2033
David Moor (GLP) 1955
Judith Vera Bützberger (EDU) 544

CARTE BLANCHE



Wolfgang Dietz

ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

Weitsichtig gedacht

Vor 500 Jahren erwarb die Stadt Basel das vorgelagerte Dorf Riehen – ein Schachzug, um die Versorgungslage der Stadt zu verbessern. Das Erzeugen von Lebensmitteln, der Zugriff auf fruchtbares Land und ein fischreicher Fluss waren in jenen Jahren sehr rationale Erwägungen. Umgekehrt bot der Verbund mit der Stadt die Hoffnung auf Schutz im Fall bewaffneter Auseinandersetzungen.

Die Veräusserungen von Ländereien einschliesslich der dort ansässigen Bevölkerung, die zugleich auch einen Wechsel in der herrschaftlichen oder staatlichen Autorität beinhalteten, waren in den vorkolonialen Epochen üblich. Heute sind solche Gemarkungswchsel meist auf wenige Quadratmeter begrenzt und ausgesprochen selten. Wenn sich das Zusammensein auch noch über die Jahrhunderte bewährt hat, dann ist das umso mehr ein Grund zum Feiern.

Unsere Geschichte am Rheinknie bietet beim Thema Territorienwechsel so manche Besonderheit. Anno 1640 herrschte Ebbe in der Schatulle des Markgrafen Friedrich V. von Baden-Durlach. Er brauchte Geld. So verkaufte er das Dörflein Kleinhüningen an die Basler Nachbarn für 3500 Reichstaler. Aus Basler Sicht war das damals ebenfalls eine strategisch bemerkenswerte weitsichtige Entscheidung – und wie man munkelt, zu einem sehr vorteilhaften Preis.

Das Dorf mit etwa 20 Häusern war als Fischerdorf bekannt. Während der Markgraf dringend Geld brauchte, konnte Basel sein Gebiet nach Norden ausdehnen. Dieser Grunderwerb hat sich über die Jahrhunderte ausgesprochen rentiert. Von der ländlichen Idylle des Fischerdorfes ist sichtbar nicht viel übriggeblieben. Industrie und Hafen dominieren das Erscheinungsbild. Eine durchaus bewusst gepflegte Kleinhüninger Identität tritt aber heute noch immer wieder in Erscheinung – auch wenn – anders als bei Riehen – die kommunalrechtliche Vollintegration in die Stadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts erfolgte.

Kleinhüningen war einst ein ausgesprochen beliebter Ausflugsort für die Städter. Damit wird oft der 1897 erfolgte Bau der Tramlinie begründet. 220 Jahre später fährt die Tram nun bis zum zentralen Verkehrsknotenpunkt am Bahnhof in Weil am Rhein. Wird die Linie verlängert, warten in Alt-Weil wiederum bei den Städtlern beliebte Gasthäuser. Ob sich Geschichte wiederholt?

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),
Manuela Hummel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Ralph Schindel (rsc), Fabian
Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
William Musumeci (Leitung), Dorothée Rusch,
Martina Basler, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'070/4650 (WEMF-beglaubigt 2021)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SMEH Erfolgreiches Jahreskonzert mit Preisverleihung

Warme Marimbaklänge und wirbelnde Schlegel

Das Jahreskonzert der Rieher Schlagzeug- und Marimbasklasse Edith Habraken (SMEH), das am Sonntag im Landgasthofsaal über die Bühne ging, erfreute das Publikum mit verschiedenen Bands von Kindern bis zu jungen Erwachsenen. Ein Höhepunkt des Anlasses war die feierliche Übergabe der Goldenen Schlegel.

Viele fröhliche und gut gelaunte Gesichter waren am späteren Sonntagnachmittag im Landgasthofsaal in Riehen zu sehen. Auch das Kamerateam war bereit, das Konzert live zu streamen. Begonnen hat der Jahresauftritt mit einer Danksagung der Schulleiterin Edith Habraken an die fleissigen Mitstreiterinnen und Mitstreiter, insbesondere an die jungen und erwachsenen Musiker. Das Organisationsteam habe – trotz der Pandemie – mit allen Schwierigkeiten gut umgehen können.

Die Klänge und die wirbelnden Schlegel verzauberten in den folgenden eineinhalb Stunden das Publikum. Verschiedene Gruppen standen im Rampenlicht. Nicht nur Bands haben den Klang der Musik verkörpert, sondern auch junge begabte Solisten. 15 verschiedene Werke haben den Weg in die Ohren und Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer gefunden. Für die Moderation und die Begleitung der Stücke war die begabte und bekannte Künstlerin, Solistin und Perkussionistin Edith Habraken zuständig, die Gründerin der SMEH. Eins der aufgeführten Stücke war «Rock my Soul» in einer von Edith Habraken arrangierten Version. Die Musik brachte viel Stimmung in die Runde. Viele traten mit der Musik in Verbindung und bewegten sich spontan dazu, auch stampfende Füsse waren zu hören.

Das Jahreskonzert der SMEH war ganz klar ein Erfolg. Die Krönung des Abends war die Verleihung der Goldenen Schlegel. Die junge Pixel-Band konnte den Preis für sich gewinnen. Ausschlaggebend seien das musikalische Interesse, die Teilnahme an den Konzerten und natürlich auch der soziale Aspekt, so Habraken. Bei ihrer aus-



Die preisgekrönte Pixel-Band zeigt ihre Urkunden und die gewonnenen Goldenen Schlegel.

Fotos: Jeremy Nakyagaba



Eine der talentierten Formationen der SMEH zusammen mit Schulleiterin Edith Habraken in Aktion.

fürlichen Würdigung der fünf jungen Spieler – vier im Saal und einer zu Hause am Bildschirm – kam unter anderem zum Ausdruck, dass die Bandmitglieder nie an den Proben fehlten und aus eigenem Ansporn jüngerer Schülerin-

nen und Schülern ihr musikalisches Können und Wissen weitergaben.

Das Jahreskonzert der SMEH kann nachträglich angeschaut werden unter www.habraken.ch/jahreskonzert.

Jeremy Nakyagaba

RENDEZ-VOUS MIT ... Basil Altmann, Jungunternehmer mit künstlerischer Ader

Ohne Koffein, dafür mit gutem Gewissen

Es ist das Morgenritual Hunderttausender Schweizer. Ein Kaffee zum Frühstück. Und dann noch ein paar weitere verteilt über den Tag. Fazit: viel Koffein für die Konsumenten und eine schlechte CO₂-Bilanz aufgrund der langen Transportwege der Kaffeebohnen aus Südamerika. «Hier setzen wir an», sagt der 17-jährige Basil Altmann aus Riehen. Zusammen mit fünf weiteren Gymnasiasten aus dem Wirtschaftsgymnasium Basel gründete er letztes Jahr «Healthy Doffee» – ein Unternehmen, das Kaffee aus Dattelkernen produziert. Entstanden ist die Firma im Rahmen des Schulprojekts für Young Enterprise Switzerland (YES).

«Eine Kollegin hat gesehen, dass Dattelkaffee in Marokko eine lange Tradition hat», erzählt Altmann. «Bei uns ist er aber weitgehend unbekannt.» Er schmecke wie herkömmlicher Kaffee, nur mit einer Dattelnote. Und er hat kein Koffein. Ausserdem würde mit Dattelkernen ein Abfallprodukt verwertet, das sonst bei der Dattelproduktion weggeworfen würde. «Wir wollen mit unserem Produkt urbane Menschen im Alter zwischen 20 und 35 ansprechen, die auf ihren ökologischen Fussabdruck achten. Also eigentlich einfach die Basler», schmunzelt Altmann.

Harter Unternehmerralltag

20 Kilo Dattelkernkaffee haben die Gymnasiasten bis dato produziert. Bis es so weit kam, war es ein langer und steiniger Weg, der die Gruppe fast auseinandergetrieben hätte. «Wir merken bald, dass es wohl nicht so einfach sein wird, wie wir uns das anfangs gedacht hatten.» Die Suche nach Lieferanten und Röstereien gestaltete sich schwierig. Viele hätten nicht auf ihre Anfragen reagiert und waren auch telefonisch kaum verfügbar. Dann sei schlechte Kommunikation dazugekommen. «Wir hatten einen Lieferanten, der zu einem günstigen Preis lie-



Der Jungunternehmer Basil Altmann präsentiert das originelle Produkt «Healthy Doffee».

Foto: zvg

fern konnte und wir fanden eine Rösterei. Aber als die Dattelkerne dann kommen sollten, bemerkten wir, dass der Preis nicht in Kilo, sondern in Pfund angegeben war. Da mussten wir alles wieder abblasen.» Neben solchen Missgeschicken sei es zu Spannungen im Team gekommen. Manche leisteten neben dem Schulalltag mehr für das Unternehmen als andere. «Bei manchen Sitzungen dachte ich: Das war's jetzt.»

Der Schlamassel war perfekt, als es vor der schuleigenen Messe, an der alle ihre Produkte vorstellen konnten, zu Lieferverzögerungen kam. «Wir konnten die Kerne nicht mehr in die Rösterei bringen und mussten sie im Backofen zu Hause selber rösten. Das war qualitativ minderwertig und hat uns frustriert.» Doch dann klappte es schliesslich doch noch. Anfang Jahr fuhr Altmann nach Bubendorf in die Rösterei und hielt noch am gleichen Tag den eigenen Kaffee in der Hand.

«Es war ein Gefühl, das all die schwierigen Momente wieder wettmachte», erzählt er strahlend. Bei Healthy Doffee haben die Gymnasiasten die Rollen klar verteilt. Jeder hat einen Titel. Vom CEO bis zum CFO ist alles dabei. Nur Altmann nistete sich dazwischen ein. «Ich bin für die kreative Umsetzung zuständig und pendle zwischen Social Media und Marketingauftritt.» Altmann hat eine künstlerische Ader. In seiner Freizeit greift er am liebsten zu Stift und Papier. In seinem Zimmer hängen Zeichnungen und Wandmalereien. «Ich komme aus einer designaffinen Familie, mehrere Verwandte sind in der Branche tätig und ich habe dieses Gen mitbekommen.» An Ideen fehlt es ihm nicht. «Ich habe vier Skizzenbücher voll mit Skizzen von Hirngespinnsten, Alltagsgegenständen und sehr vielen Menschen. Die Gegenstände, die ich entworfen habe, würde ich eines Tages gerne produzieren.»

«Es war ein Gefühl, das all die schwierigen Momente wieder wettmachte», erzählt er strahlend.

Bei Healthy Doffee haben die Gymnasiasten die Rollen klar verteilt. Jeder hat einen Titel. Vom CEO bis zum CFO ist alles dabei. Nur Altmann nistete sich dazwischen ein. «Ich bin für die kreative Umsetzung zuständig und pendle zwischen Social Media und Marketingauftritt.» Altmann hat eine künstlerische Ader. In seiner Freizeit greift er am liebsten zu Stift und Papier. In seinem Zimmer hängen Zeichnungen und Wandmalereien. «Ich komme aus einer designaffinen Familie, mehrere Verwandte sind in der Branche tätig und ich habe dieses Gen mitbekommen.» An Ideen fehlt es ihm nicht. «Ich habe vier Skizzenbücher voll mit Skizzen von Hirngespinnsten, Alltagsgegenständen und sehr vielen Menschen. Die Gegenstände, die ich entworfen habe, würde ich eines Tages gerne produzieren.»

Reklameteil



Danke!

Advokat, SVP-Einwohnerat, Regiopolitiker

Dr. iur. Heinrich Ueberwasser

a.Grossrat 2006–21, Präsidialerfahrung

Einwohnerat, Districtrat, IG Moostal grün, Familiengarten-Rettung, IG Spital Riehen, Trinationale Kommissionen Verkehr/S-Bahn, Raumplanung/Siedlung/Landschaft/Umwelt

Fasnacht findet statt

rz. Gemeinsam mit dem Fasnachts-Comité gab der Regierungsrat am Mittwoch unter Berücksichtigung der geltenden Coronavorschriften die Rahmenbedingungen für die Fasnacht bekannt. Von Montagmorgen, 7. März, 4 Uhr, bis Donnerstagmorgen, 10. März, 4 Uhr ist in der Basler Innenstadt durchgehend das «Gässle» erlaubt. Die Lichter werden pünktlich für den Morgenstreich gelöscht. Im Zentrum sollen dieses Jahr die Aktiven stehen, die nach zwei Jahren Unterbruch trotz der Pandemie «den Geist der Fasnacht aufleben lassen» können. Vermieden werden soll ein grosser Publikumsauflauf, weshalb BVB und BLT keine Frühfahrten am Morgenstreich und keine Nachtfahrten in allen drei Nächten anbieten. Für Restaurants gelten von Montag bis Mittwoch angepasste Öffnungszeiten von 5 bis 1 Uhr.

Es liegt auf der Hand, dass Altmann das Logo der Firma konzipiert und entworfen hat und für das gesamte visuelle Erscheinungsbild verantwortlich ist. Die Kunst, das Musische, ist seine Welt, die Pragmatik überlässt er anderen. Zwar kennt er die Produktionszahlen, die Stückkosten und den Break-even der Firma, der Gewinn interessiert ihn aber nur sekundär. «Für mich ist das hier eine wertvolle Erfahrung.» Lieber widmet er seine Zeit dem Zeichnen oder der Musik. 94'000 Minuten hat er letztes Jahr auf der Streaming-Plattform Spotify gehört. Und seit Kurzem kommen noch Schallwellen aus einem Plattenspieler dazu, den ihm sein Onkel geschenkt hat. Enthusiastisch zeigt er Platten von Beethoven, Pink Floyd oder Kendrick Lamar. «Ich höre alles. Und auf Vinyl wird die Musik zu einem regelrechten Erlebnis», schwärmt Altmann.

Die nächste Hürde

Arbeiten möchte Altmann aber nicht im künstlerischen Bereich. «Das wäre ein brotloses Leben.» Vielmehr möchte er seine Passion als Hobby ausleben und daneben die Welt sehen. «Ich würde gerne ein Auslandjahr machen und Italienisch lernen. Oder in ein tibetisches Kloster gehen.» Doch bis dahin geht es noch eine Weile. In zweieinhalb Jahren steht die Matura an. Und schon am kommenden Montag, 14. Februar, nimmt seine Firma die nächste Hürde. Dann präsentiert sich Healthy Doffee an der Regionalen Handelsmesse in der Markthalle Basel. «Dieses Mal sind wir parat, und zwar mit 20 Kilo verkaufsfertigem Kaffee. Dazu noch 75 Kilo Dattelkerne auf Lager bereit zum Rösten», sagt Altmann. Und er wird dem ganzen auch seinen künstlerischen Anstrich verpassen. «Ich habe den Stand designt, damit wir auch optisch eine gute Falle machen und hoffentlich Erfolg haben werden.»

Matthias Kempf

SIE
 ... sind 65 Jahre alt oder älter
 ... sind interessiert an guter Nachbarschaft
 ... wollen gerne in Basel wohnen



... sind offen für Gemeinschaft
 ... suchen eine schöne helle Wohnung
 ... mit Lift und hindernisfrei

DANN SIND SIE BEI UNS GOLDRICHTIG!
 In unserer Seniorensiedlung werden im Frühling 2022 diverse Wohnungen frei.

RUFEN SIE UNS AN!
SENIORENSIEDLUNG JOHANNSTOR
 Evangelische Stadtmission Basel
 St. Johannis-Ring 22, 4056 Basel, 061 383 03 33

Grünes Zuhause gesucht bis max.1550.- inkl
 Ob Villa oder winzige 1-Zimmerwohnung: In jeder Raumgröße kann ich mich heimisch einrichten. Charmant soll es sein, mit Zugang ins Grüne, bevorzugt nahe am Wald. Auch renovierungsbedürftige Schmuckstücke sind bei mir in guten Händen. Als Innen Designerin & Künstlerin renoviere ich was kaputt ist, oder notfalls wird der Makel hübsch eingerahmt. Ist Ihnen ein passendes Wohnobjekt bekannt? Ich freue mich, von Ihnen zu lesen: gruenes.zuhause@gmx.net



Selbstständiger, gelernter Gärtner
 Übernimmt den gesamten Winterschnitt
 079 665 39 51
 N. Salzillo

www.riehener-zeitung.ch

Winterschnitt
Viva Gartenbau
 061 601 44 55
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

AHV-IV
Fr. 16.-
Haarschnitt
 vom
Coiffeurmeister
 Tel. 061 692 82 60

Abonnieren
 auch Sie die ...
RIEHENER ZEITUNG

Suche 1- bis 2-Zimmer-Whg
 Küche mit Fenster, Lift. Evtl. Einliegerwohnung bei privat oder gemeinsames Wohnen mit weibl. Person. Betreue auch gerne Kinder. Bin ruhig, sauber, Nichtraucherin.
 Telefon 061 641 85 09

Schreiner
 übernimmt
 allgemeine Schreinerarbeiten,
 Fenster- und Türservice.
 D. Abt
 Telefon 076 317 56 23

In denkmalgeschütztem, ehemaligem Bauernhaus ist eine rustikale **3-Zimmer-Maisonnette-Wohnung**, zu vermieten. Modern ausgebaut, geeignet für Liebhaber von eigenständigem Wohnen; grosse Zimmer, Boden Parkett, Decken holzverkleidet, 3. OG, Treppenlift. WF 94 m², Miete Fr. 1890.- inkl. NK. Unterlagen und Auskunft: Tel. 061 641 3841

Suche für Stadtvilla
 Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
 M. Trollmann, Tel. 077 529 87 20

Zum Kaufen gesucht:
 Haus für **Mehrgenerationen-wohnen**. Zwei Familien (Grosseltern und fünfköpfige Familie) suchen eine Immobilie in Riehen oder Basel für ein Mehrgenerationenwohnen. Mind. 2 Wohnungen mit insgesamt ca. 9 Zimmern und Garten. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.
 Tel. 061 631 48 15 / 079 287 26 65

Haus zum Kaufen in Riehen gesucht
 Wir, Katharina (Ärztin), Cyril (HR-Spezialist) und unsere 2-jährige Tochter Artemis aus dem Kleinbasel, suchen ein charmantes Haus mit Garten in Riehen, das wir mit unserem Leben füllen können. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf unter: Katharina.timper@gmail.com oder Tel. 079 481 65 84

Ferienhaus am Lago Maggiore
 Grosses Ferienhaus im Tessin für 4-6 Personen, 2 Schlafzimmer, Garten mit Steinpergola, Balkon mit Seesicht.
 Einliegerwohnung kann dazu gemietet werden.
 Preis und Fotos auf Anfrage, Tel. 079 238 28 01

domiziel immobilien
Dachwohnung mit Panoramasicht
 Die sehr schöne 4½-Zi-Whg. befindet sich in einem neueren Mehrfamilienhaus an leicht erhöhter Lage oberhalb vom Dorfzentrum in Aeschi b. Spiez mitten im Berner Oberland. Der Wohnbereich verströmt viel Cachet und Gemütlichkeit durch die verschiedenen Dachschrägen und interessant gestalteten Details. Vom Kandertal über den Niesen bis zum Chasseral und vom Thuner bis zum Brienzensee geniesst man die phantastische Panoramasicht. Die Wohnung ist altersgerecht, rollstuhlgängig und eignet sich als Erst- oder Zweitwohnsitz. Im Kaufpreis enthalten ist ein grosszügiger Keller. Zwei EHP mit direktem Zugang können separat erworben werden. Verkaufspreis: CHF 980'000.-
www.domiziel-immobilien.ch
 Aarestrasse 14, 3600 Thun, Tel 033 442 12 12

Kirchzettel
 vom 12. bis 18. Februar 2022

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch

Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band: Tel: 061 551 04 41. Videos unter www.erk-bs.ch/video-gottesdienste. Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: KG Münster
Dorfkirche
 Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: «Schulbesuch», Meierhof
 19.15 rise&shine Jugendevent 13+, Infos bei Silas, Tel. 078 882 47 46 / Maya, Tel. 078 687 42 38
 So 10.00 Lobgottesdienst (+ZP), Thema «Dankbarkeit», Kindertrüff
 Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
 Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
 Mi 15.00 Seniorennachmittag (+ZP), Meierhof Riehen
 Do 9.30 Café Euler, Meierhof Riehen
 12.00 Mittagsclub Meierhof (+ZP)
 20.00 Männerabend, Meierhof

Kirche Bettingen
 So 10.00 Gottesdienst, Kurt Waldburger
 Di 15.00 Altersnachmittag Bettingen (+ZP)
 19.30 Themenabend
 Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff
 12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof
 Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli, Kirche Bettingen
 19.00 TeenieclubPlus
 Fr 17.40 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
 Sa 14.00 Jungschar Bettingen-Chrischona, Kirche Bettingen

Kornfeldkirche
 Sa 19.15 rise&shine Jugendevent 13+, Infos bei Silas, Tel. 078 882 47 46 / Maya, Tel. 078 687 42 38
 So 20.00 Makarios Abendgottesdienst, Predigt: Silas Deutscher mit anschliessendem Apéro
 Mo 9.30 Müttergebet
 18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen
 Di 15.00 Spielnachmittag für Familien: Wir basteln kleine Faschnachtsmasken
 14.30 Café Kornfeld geöffnet
 Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
 Fr 9.30 Café Kornfeld geöffnet
 18.30 Freundinnenabend: Essen und Musik mit Sophie Chailot, Anmeldung bei: Maya, Tel. 078 687 42 38
 Sa 10.00 Fiire mit de Kleine, Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0 bis 8 Jahren mit anschliessendem Znüni essen, Kaffee und Spiel

Andreashaus
 Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
 Do 8.00 Börsen Café
 8.30 Kleiderbörse
 18.00 Abgesagt Nachtessen für alle
 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
 Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch
 Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.
 Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit!

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
 Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
 Sa 17.45 phosphor
 So 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Stefan Schweyer
 Bärentreff / Kids Treff
 19.00 Sela
 Di 6.30 Stand uf Gebet
 Mi 19.30 Israel Gebet
 Do 12.00 Mittagstisch 50 Plus

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
 Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
 Dorothee Becker, Gemeindeleitung
 Das Sekretariat ist geöffnet:
 Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
 Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen>.

Sa 17.30 Kommunionfeier (mit Zertifikat) (D. Becker)
 So 10.30 Kommunionfeier (mit Zertifikat) (D. Becker)
 Mo 15.00 Rosenkranzgebet (ohne Zertifikat)
 18.00 Taizégebet (ohne Zertifikat)
 Di 12.00 Mittagstisch (mit Zertifikat)
 Anmeldung bei D. Moreno:
 Tel. 061 601 70 76
 16.00 bis 18.00 Uhr, Gesprächszeit mit der Gemeindeleiterin, Tel. 061 641 52 46 bis 18.00 Uhr, Eucharistische Anbetung in der Kirche
 Do 9.30 Kommunionfeier (ohne Zertifikat) «Käffel» im Pfarreiheim (mit Zertifikat)



Basel, 3. Februar 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Lidia Roten-Lehmann

18. März 1927 bis 3. Februar 2022

Nach einem schönen und erfüllten Leben durfte sie nach kurzer Krankheit friedlich einschlafen.

In stiller Trauer
 Marco Lehmann und Julie Ullius
 Urs und Ute Lehmann
 Doris Lehmann
 Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 16. Februar 2022 um 13.15 Uhr auf dem Friedhof Gottesacker in Riehen im engsten Familienkreis statt.

Abschiedsgottesdienst um 14 Uhr in der Kirche St. Franziskus Pfaffenloh in Riehen. Es gilt 2G-Zertifikatspflicht.

Traueradresse: Marco Lehmann, Bergstrasse 10, 8157 Dielsdorf



KONZERTE-BASEL.CH

Höhepunkte im Stadtcasino Basel

So 13.02.22

Simon Bürki

Mo 14.02.22

Orchestra della Svizzera italiana
 Markus Poschner
 Jan Lisiecki

Do 24.02.22

Francesco Piemontesi

Mo 14.03.22

Lora Markova
 Sophiya Chernishkova

Mi 16.03.22

Sir Andrés Schiff
 Evgeny Kissin

So 27.03.22

Mitglieder der International Menuhin Academy
 Anastasia Voltchok

Di 05.04.22

Amsterdam Sinfonietta
 Candida Thompson
 Beatrice Rana

20% Valentinstagsrabatt
 Ausschliesslich im Webshop www.konzerte-basel.ch
 Aktionscode: «AMG20» (bis und mit 14.02.2022)

Di 26.04.22

Gabriela Montero

So 08.05.22

Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester
 Kai Bumann

Mo 16.05.22

Martin James Bartlett

Sa 14.05.22

Sheku Kanneh-Mason
 Isata Kanneh-Mason

Mo 23.05.22

Scottish Chamber Orchestra
 Maxim Emelyanychev
 Vilde Frang

Paul Spring
 ehemaliger Sigrist, pens. Spengler/Sanitär, Mitglied QVN

«Ich wähle die erfahrene Christine Kaufmann, weil sie kompetent und zuverlässig ist und weil sie integrative Politik macht.»

www.christinekaufmann.ch



Inserieren auch Sie in der Riehener Zeitung

Telefon 061 645 1000
inserate@riehener-zeitung.ch

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

SCHUBERTIADIE RIEHEN Werke von Franz Schubert, Alfred Schnittke und Robert Schumann

Musikalische Himmelserscheinungen

rz. Klavierquartettensembles begegnet man eher selten im Konzert, obschon einige der schönsten Kammermusikwerke der Klassik und Romantik für diese Besetzung komponiert worden sind. Im ersten Schubertiade-Konzert vom 27. Februar präsentieren sich in Riehen vier hochkarätige Nachwuchstalente: die Pianistin Shahane Zurbova, der Geiger Martin Masan, der Bratschist Vahagn Aristakesyan und der Cellist Guillermo Pastrana. Eröffnet wird das Konzert mit Schuberts 2. Klaviertrio, gefolgt von den Klavierquartetten von Alfred Schnittke und Robert Schumann.

Romantisches Nonplusultra

Das Klaviertrio Es-Dur op. 100 von Franz Schubert, komponiert 1827, präsentiert sich gegenüber seinem lyrischen Schwesterwerk ernsthafter und vielfältiger im Spektrum seiner Stimmungen, die hier bis zur leidenschaftlichen Gebärde und aufbrausendem Temperament reichen. Nach Beethovens B-Dur Trio op. 97 komponiert 1811, versank die Gattung Klaviertrio für ein Jahrzehnt in einen Zustand von Lethargie. Eine Weiterentwicklung dieser Form schien unmöglich und nirgendwo in Sicht, denn mit Beethovens «Erzherzog-Trio» war die klassische Klaviertrioform an klangliche und formale Grenzen gestossen. Erst Robert Schumann soll Schuberts Es-Dur Trio gleich nach dessen Veröffentlichung als wie «eine zündende Himmelserscheinung» bezeichnet haben. Für ihn blieb es zeit lebens Schuberts «Eigen-thümlichste» Komposition, ein «Nonplusultra romantischer Kammermusik». Das Trio in Es-Dur entstand im November 1827, in der Zeit der «Winterreise», was seinen melodischen Duktus, die harmonischen Abstürze und die existenzielle Spannung in fast jedem Takt erklärt. Gegenüber dem 1. Klaviertrio in B-Dur haben sich die Dimensionen nochmals zu Schuberts bekannten «himmlischen Längen» ausgeweitet.

Alfred Schnittke wurde 1934 als Sohn des aus Frankfurt/Main stammenden Journalisten Harry Schnittke und der wolgadeutschen Deutschlehrerin Marie Vogel in Engels (damals UdSSR) geboren. 1941 übersiedelte die Familie nach Wien. In dieser Zeit begann am Wiener Konservatorium die musikalische Ausbildung des Sohnes. Am Moskauer Konservatorium erhielt der junge Schnittke eine umfassende Ausbildung in Klavier und Komposition. Bereits im Alter von 27 Jahren wurde ihm eine Professur für

Komposition am Moskauer Konservatorium angeboten, die er bis 1972 ausübte. Schnittke gehört zusammen mit Stravinsky, Schostakowitsch und Denisov zu den bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Betroffen vom Tod seiner Mutter komponierte Schnittke 1988 das nur aus einem Satz bestehende Klavierquartett. Inspirationsquelle war Gustav Mahlers 1876 komponiertes unvollendetes Klavierquartett. Die von Mahler skizzierten Bewegungsfiguren begleiten Schnittkes Klavierquartett durchgehend bis zum Schluss, was zu einer geisterhaften und beklemmenden Stimmung führt.

Schnell komponiert, lang revidiert

Robert Schumann komponierte sein einziges Klavierquartett in Es-Dur, op. 47, als letztes grösseres Werk in seinem sogenannten «Kammermusikjahr» 1842. Nach den frühen Klavier-

werken und dem «Liederjahr» 1841 hatte sich der Komponist bekanntlich im folgenden Jahr intensiv der Kammermusik zugewendet. Auf die 3 Streichquartette op. 41 im Juni, und das Klavierquintett op. 44 im September, folgte Ende Oktober das Klavierquartett, das er mit der ihm eigenen Schnelligkeit in nur fünf Wochen entwarf und instrumentierte. Bis zur Uraufführung im Leipziger Gewandhaus mit seiner Frau Clara am Klavier und Ferdinand David an der Geige, vergingen freilich noch zwei Jahre intensiver Privataufführungen und Revisionen, an denen auch Felix Mendelssohn massgeblich beteiligt war.

Schubertiade Nr. 1. Sonntag, 27. Februar, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Vorverkauf: Einwohnergemeinde Riehen, kulturticket.ch, Bider & Tanner Basel. Konzertkasse ab 16.15 Uhr geöffnet. www.schubertiaderiehen.ch



Diese Künstlerin und Künstler werden das Riehener Publikum an der ersten Schubertiade der Saison beehren. Fotos: zVg

STADTCASINO BASEL Pianistischer Klangzauber mit Francesco Piemontesi

Dem Klang nachspüren

rz. Am Donnerstag, 24. Februar, gibt Francesco Piemontesi bei der Allgemeinen Musikgesellschaft sein Basler Rezital-Debüt mit Werken von Bach, Schubert und Lachenmann. Im Alter von vier Jahren begann Piemontesi mit dem Klavierspiel. Fasziniert hat ihn von jeher der Klang: Zu seinen frühesten Kindheitserinnerungen gehört ein Spaziergang mit den Eltern, bei dem er zum ersten Mal Kirchenglocken hörte, die er zu Hause am Klavier zu imitieren versuchte. «Mich hat es schon immer interessiert, dem Klang nachzuspüren. Darum bin ich Musiker geworden», erklärt der junge Tessiner Pianist.

Piemontesi studierte Klavier in Lugano und Hannover. Sein wohl bekanntester Lehrer und Mentor ist Alfred Brendel. Seit seinem Konzertdebüt 1994 wird Piemontesi regelmässig von Konzerthäusern wie dem Wiener Musikverein und der Carnegie Hall eingeladen und ist Gast bei renommierten Festivals. Er spielte bereits mit dem Los Angeles Philharmonic, dem London Symphony Orchestra und dem Tonhalle-Orchester Zürich und hat mit Vladimir Ashkenazy, Gianandrea Noseda und Zubin Mehta am Dirigierpult zusammen gearbeitet. Sein Konzert mit den Berliner Philharmonikern vom September 2020 markierte einen weiteren Karrierehöhepunkt des Musikers. Neben seiner solistischen Tätigkeit und preisgekrönten Einspielungen widmet sich Piemontesi auch mit Leidenschaft der Kammermusik.



Der 1983 in Locarno geborene Francesco Piemontesi gehört zu den führenden Pianisten seiner Generation. Foto: Marco Borggreve

Heute lebt der Musiker in Berlin, bleibt seiner Heimat aber als künstlerischer Leiter der «Settimane Musicali di Ascona» verbunden. Privat ist er ein begeisterter Freund der Campanologie, der Glockenkunde, und arbeitet an einem Kompendium historischer Glocken im Kanton Tessin. Am 24. Februar wird für ihn im Stadtcasino Basel der Gong erklingen.

Francesco Piemontesi. Donnerstag, 24. Februar, 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel. www.konzerte-basel.ch

Tickets zu gewinnen

rz. Wir verlosen 3 x 2 Tickets für den Klavierabend mit Francesco Piemontesi vom Donnerstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr im Stadtcasino Basel. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Francesco Piemontesi», Ihrem Namen und Ihrer Adresse an redaktion@riehener-zeitung.ch. Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 14. Februar, erreichen, werden berücksichtigt.

AUSSTELLUNGEN

MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.

Sonntag, 13. Februar, 14-16.30 Uhr: Ask me all around. Interaktive Fragestunde. Ob heisser Insidertipp, eine Spielanleitung, eine wissenswerte Info oder einfach gesprächsbereit - jeweils am Sonntagnachmittag freut sich das Ask-me-Team auf Begegnungen. Für Neugierige jeden Alters. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Winteracrobacy mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Petr Beránek, Beat Breitenstein, Andreas Durrer, Sam Grigorian, Helene B. Grossmann, René Küng, Pi Ledergerber, Severin Müller, Franziska Schemel und Andrea Schumacher. Ausstellung bis 27. Februar. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14-18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Pascal H. Poirot: Malerei. Ausstellung bis 20. Februar. Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So 13-17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Wir sagen Danke! Künstler, Freunde, Sammler, Museen, Kollegen, Familie und Mitarbeiter. Ausstellung bis 19. Februar. Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Freude mit Farben. Ausstellung bis 24. April. Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10-16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Georgia O'Keeffe. Bis 22. Mai. **Sammlungspräsentation: Passagen - Landschaft, Figur und Abstraktion.** 12. Februar bis 14. August. **Bild-Klang-Installation: Sondra Perry - Lineage for a Phantom Zone.** 13. Februar bis 13. März. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch.

Sonntag, 13. Februar, 11-12 Uhr: Erzählteppich. Kinder zwischen drei und sechs Jahren können auf einem bunten Teppich vor den Bildern Platz nehmen, spannenden Geschichten lauschen und selbst erzählen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: bis 6 Jahre kostenlos / Erwachsene: Museumseintritt. **Sonntag, 13. Februar, 15-16 Uhr: Public Tour in English «O'Keeffe».** This public tour enables visitors to explore the current exhibition at the Fondation Beyeler in greater depth. The number of participants is limited. Tickets are available in advance in our online shop or at the box office on the day of the tour. Please note: This ticket does not authorise admission to the museum. Please purchase an admission ticket online or directly at the museum's ticket office. Price: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt. **Mittwoch, 16. Februar, 12.30-13 Uhr: Kunst am Mittag.** Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Georgia O'Keeffe, «Vom See, Nr. 1», 1924. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt. **Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche von 11 bis**

19 Jahre Fr. 6.-, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.-, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.-. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10-18 Uhr und Mi 17-20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich per Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch

Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 12. FEBRUAR

Spielnachmittag für die ganze Familie Spiel, Spass und Freude mit einer grossen Auswahl an verschiedenen Spielen. Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14-17.30 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). 20-23.30 Uhr. Zertifikatspflicht ab 16 Jahren. Eintritt kostenlos.

SONNTAG, 13. FEBRUAR

Open Sunday Spiel, Spass und Bewegung für Kinder im Primarschulalter. Turnhallen Wasserstellen, Wasserstellenweg 15, Riehen. 14-17 Uhr. Mitbringen: Sportkleider, Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt kostenlos.

DIENSTAG, 15. FEBRUAR

Altersnachmittag Bettingen Gemeinsames Singen mit Andacht, Café und Kuchen und anschliessendem Vortrag mit Bildern zu einem bestimmten Thema für Seniorinnen und Senioren. Kirche Bettingen, Brohegasse 3. 15-17 Uhr. Mehr Informationen unter 061 601 19 31 (Edith Bloch-Müller).



Foto: Peter Schulthess

Meditative Harfenmusik

«Wach auf, Psalter und Harfe...» Innehalten am Tag, zur Ruhe kommen, Harfenklänge, die wohl tun, lauschen, vor Gott sein. Mehrzwecksaal im Geistlich-diakonischen Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). Ankunft zwischen 16.45 und 16.55 Uhr. Beginn 17.00 Uhr.

Nur mit Anmeldung. Zertifikatspflicht. Weitere Termine und Informationen unter www.diakonissen-riehen.ch und Telefon 061 645 45 45.

MITTWOCH, 16. FEBRUAR

Senioren-Kaffikränzli Alte Bekannte und Freunde treffen, neue kennenlernen, sich unterhalten und eine Geschichte von Pfarrer Andreas Kläiber hören. Mit Verpflegung. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14.30-16.30 Uhr. Mehr Infos unter der Nummer von Marina Zumbrunnen: 076 416 26 61.

Gemäss Bundesratsentscheid gilt Zertifikatspflicht nach dem Prinzip «geimpft oder genesen» (2G) und Maskenpflicht bei Veranstaltungen in Innenräumen (ausgenommen religiöse und politische Anlässe bis zu 50 Personen sowie Selbsthilfegruppen). Aus diesem Grund wird hier nicht mehr explizit darauf hingewiesen. Mehr Informationen finden Sie unter www.bag.admin.ch.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 23. Februar 2022,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

Die nachhaltige Wäschepflege

Dank den neuen Electrolux-Modellen wird der Wasser- sowie Stromverbrauch massiv reduziert und schont gleichzeitig die Wäsche, damit Ihre Lieblingsbekleidung jederzeit wie neu aussieht.

Tauschen Sie jetzt Ihren Waschturm & Sie profitieren von unserem attraktiven Angebot.



Mehr Infos



Die mit
de roote
Auto!

Reparatur,
Beratung & Verkauf,
Lieferung & Montage
sowie Service
aller Apparate

Nachfolge gesucht !

- Ich suche für meine Podologie-Praxis ab Juli 2022 eine Nachfolge.
- Komplette Einrichtung kann übernommen werden.
- Lage in unmittelbarer Nähe zum Zentrum von Riehen.
- Durchwegs rollstuhlgängig
- Helle gepflegte Räumlichkeiten vollständig möbliert, 29m²
- WC, Empfangs- und Wartebereich
- Langjähriger fester Kundenstamm
- Die Praxis besteht seit 1980 in Riehen.
- Einkaufs- und Parkmöglichkeiten im Zentrum
- ÖV wenige Gehminuten entfernt

Interessiert?

Melden Sie sich unter **061 641 50 06** oder **079 424 09 58** oder info@fusspflege-zeiter.ch
www.fusspflege-zeiter.ch

Die SP baut ihre Position als wählerstärkste Riehener Partei aus:

- Gemeinderat Guido Vogel gewählt ✓
- Grosse Unterstützung für Edibe Gölgeli ✓
- Zwei zusätzliche Sitze im Einwohnerrat ✓

HERZLICHEN DANK

für Ihr Vertrauen
und Ihre Stimme.



Gesellschafterin mit besten Referenzen für die Begleitung und Unterstützung im betagten Alter.
Vereinbaren Sie einen Termin mit mir zur Klärung Ihrer individuellen Bedürfnisse.
info@kontakt-care.ch



Dr. med. Philippe Luchsinger
Präsident von mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz

«Alle Haus- und Kinderärzte sagen JA zu Kinder ohne Tabak. Als Expertinnen und Experten wissen wir, wie wichtig eine gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ist. Und das geht nur ohne Tabak.»



www.kinderohnetabak.ch



Die irides AG ist ein Wohn- und Pflegeheim für sehbehinderte, hörschbehinderte, blinde und betagte Menschen. Angegliedert an das Wohnheim haben wir zudem diverse abwechslungsreiche geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze integriert.

Wir suchen:

Mitarbeitende mit Rente

Wenn Sie eine IV-Rente beziehen, motiviert und neugierig für neue Aufgaben und Herausforderungen sind, dann finden Sie mit Sicherheit bei uns einen geeigneten Arbeits- oder Ausbildungsplatz.

An unserem Standort auf der St. Chrischona suchen wir in folgenden Bereichen Arbeitskräfte:

- Facility Management:** Technischer Dienst, Lingerie und Reinigung
- Gastronomie:** Küche und Service
- Administration:** Empfang
- Pflege/Betreuung:** Aktivierung, Betreuung und Pflege (Erfahrung erwünscht)

Wir bieten:

- eine Vielfalt von traditionellen und modernen geschützten Arbeitsplätzen
- abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten
- auf individuelle Bedürfnisse zusammengestellte Arbeitseinsätze (Pensum und Arbeitsbereiche)
- Begleitung und Beratung durch ausgebildete Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen
- Mitarbeit in motivierten und kompetenten Teams

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

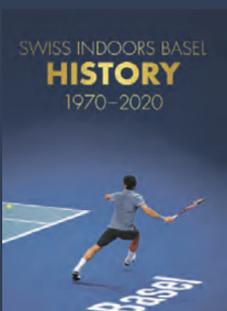
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Vanessa Meyer, Leiterin Coaching und Arbeitsintegration, Tel. +41 (61) 225 57 70.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto senden Sie bitte **per Post** an: irides AG, Frau Vanessa Meyer, Coaching und Arbeitsintegration, Kohlenberggasse 20, 4051 Basel. Oder **per E-Mail** an: v.meyer@irides.ch

Weitere Informationen über die Institution irides AG finden Sie unter: www.irides.ch

Farbinserate sind eine gute
Investition

50 Jahre Swiss Indoors Basel VON BORG BIS FEDERER



Das Jubiläumsbuch
für jeden Tennisliebhaber
mit allen Nummern 1 der Welt
252 Seiten/277 Bilder

FRIEDHOF AM HÖRNLI Diskussion über Religionsneutralität der Abdankungshallen

Für die SVP kein «Sturm im Wasserglas»

Der Medienrummel und ihre erfolgreiche Petition zeigt der SVP, dass es die Menschen beschäftigt, wenn erwogen wird, christliche Symbole aus den Kapellen zu entfernen.

BORIS BURKHARDT

Seit Mitte Januar hat die SVP 2800 Unterschriften gesammelt; Bernhard Rungger, Präsident des Rieherer Ortsvereins, will die Sammlung noch bis mindestens Ende des Monats fortsetzen. Der Erfolg der Petition «Für den Erhalt unserer Friedhofskultur auf dem Hörnli – Nein zum Entfernen von Kreuzen und christlichen Symbolen» (die RZ berichtete) steht für ihn bei dieser Unterstützung schon fest. Die Partei befürchtet, dass es «offenbar Bestrebungen gibt, Kreuze und andere christliche Symbole mittel- und langfristig auf dem Friedhof Hörnli zu entfernen, um so besser Rücksicht auf Nicht-Christen zu nehmen.»

Religionsneutralere Friedhöfe gewünscht

Auslöser dieser Befürchtungen sind Äusserungen Dominik Heibers, des stellvertretenden Leiters der Friedhöfe Basel, am 11. Januar in der «Basler Zeitung» zur Tendenz, Friedhöfe religionsneutraler zu gestalten. «Es sind nicht nur Atheisten», hatte Heiber berichtet, «die den Wunsch



Im Schweizer Museum für Bestattungskultur auf dem Hörnli sind Kreuze ein fester Teil in der Sammlung.

Foto: Boris Burkhardt

nach religionsneutralen Abdankungsräumen äussern.» Auch Muslime und vor allem Hindus hätten klare Vorstellungen, wie sie sich einen Raum für den Abschied wünschten.

Die Friedhofsverwaltung hat laut Heiber in ersten Gedankenspielen ausprobiert, wie man die Kapellen kurzfristig auf Wunsch religionsneutral gestalten könnte: Kreuze wegräumen, Bilder überhängen sind da erste

Ideen. Der stellvertretende Friedhofschef stellte aber auch klar: «Wir müssen das kulturelle Erbe akzeptieren. Da bleibt auch den Nicht-Christen nichts anderes übrig: Wir können nicht alle Wünsche erfüllen.» Ausserdem deutete Heiber an, dass es im Kanton starke Kräfte gebe, die sich gegen die Säkularisierung der Friedhöfe wehrten. Ein Sturm im Wasserglas der SVP Riehen also? Das findet Rungger

nicht: «Die Reaktion auf unsere Petition zeigt, dass das Thema die Menschen beschäftigt.» Er hält es auf Nachfrage nicht für nötig, vorläufig mit der Friedhofsverwaltung zu sprechen, ob die Pläne tatsächlich so weit gehen, wie von der SVP befürchtet: «Wir sind Politiker und wenden uns in dieser Sache an die politisch Verantwortlichen, den Regierungsrat und den Grossen Rat.» Es gehe der Partei darum, von Beginn der Diskussion an «politischen Druck herzustellen, damit wir mitreden können.»

Eduard Rutschmann, Präsident der SVP Basel-Stadt und frisch gewählter Einwohnerrat in Riehen, ergänzt, dass sich Regierungspräsident Beat Jans im «Sonntags-Talk» von Telebasel am 23. Januar wohlwollend gegenüber den Säkularisierungsgedanken geäussert habe: Er wittert im genauen Gegenteil zu Heiber in der Regierung Kräfte, die diese Entwicklung erzwingen wollten.

Der bestmögliche Trauerprozess

Im Gespräch zeigt sich Heibers Chef In Anja Bandi «schon ein wenig erstaunt» über die Dynamik, die das Thema entwickelt: «Ich wünsche mir allerdings sehr eine fundierte Diskussion darüber, die einen Mehrwert bringt für jene, denen dieses Anliegen wichtig ist.» Für sie und ihr Team, betont Bandi mehrmals, habe oberste Priorität, allen Hinterbliebenen den «bestmöglichen Trauerprozess» zu ermöglichen: «Das Angebot neutraler Räume ist ein wichtiger Baustein da-

für; dann kann sie jeder so einrichten, wie es für ihn stimmt.» Die Leiterin der Basler Friedhöfe weist darauf hin, dass ähnliche Diskussionen auf allen grossen Friedhöfen in der Schweiz stattfänden. In Bern gebe es bereits verschiedene Gräberarten für jede Weltanschauung und das Haus der Religionen. Allerdings sagt sie auch, dass die Religionsneutralität nur einer der Punkte sei, die man sich im Hinblick auf die anstehende Sanierung aller Räumlichkeiten auf dem Hörnli «anschauen müsse».

Auf dem Rieherer Gottesacker gibt es derlei Diskussionen nicht. Friedhofsleiter Christoph Lerch erzählt auf Anfrage, dass die Abdankungshalle auf dem Friedhof beim Umbau 2003 bewusst neutral eingerichtet worden sei. «Aber den Leuten hat etwas gefehlt.» Daraufhin habe die Basler Künstlerin Verena Thürkauf das ausdrücklich «konfessionsneutrale» Kunstwerk «Die Kerbe» an der Wand gestaltet. Inzwischen sei am Rednerpult ein Tuch mit dem Kreuz angebracht worden, das man einfach wegnehmen könne. Auch das 2,5 Meter grosse Holzkreuz könne entfernt werden. Jede grössere Veränderung, zum Beispiel schon ein fest installiertes Kreuz, dürfe er ohne Beschluss des Gemeinderats gar nicht umsetzen.

Auch Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin in Bettingen, hat in 15 Jahren noch nie von einer Diskussion über christliche Symbole auf dem Bettinger Gottesacker gehört.

FASNACHT 2022 Der Obmann der Chropf-Clique-Rieche spricht über die Absage des Cortèges und über Alternativen

«Es ist hart, aber wir haben Verständnis»

In welcher Form die Basler Fasnacht dieses Jahr über die Bühne gehen wird, ist erst seit Mittwoch bekannt. Fest steht indessen schon seit einigen Wochen, dass kein Cortège stattfinden wird. Und dass es damit bereits zum dritten Mal keine Fasnacht, so wie wir sie kennen, geben wird. «Die aktuelle Covid-Verordnung lässt einen Cortège nicht zu, ein Umzug ist grundsätzlich nicht bewilligungsfähig, auch nicht mit einem Schutzkonzept», schrieb das Fasnachts-Comité dazu im Dezember in einer Medienmitteilung. Auch eine «cortège-ähnliche» Veranstaltung könne aus epidemiologischer Sicht nicht durchgeführt werden.

Dieser Beschluss trifft natürlich in erster Linie die Wagencliquen und Chaisen, für die die Umzüge am Fasnachtsmontag und -mittwoch im Zentrum stehen. In einer Medienmitteilung kritisierte die Interessengemeinschaft (IG) der Wagencliquen Basel, dass die Cliquen durch die behördlichen Entscheide erneut vor vollendete Tatsachen gestellt worden seien und dass nicht nach «echten» Alternativen gesucht werde. «Wir sind masslos enttäuscht», so Roger Borgeaud, Obmann der Wage-IG, im Communiqué.

In Riehen trifft es besonders die Chropf-Clique. Diese nimmt traditionellerweise am Vorfasnachtsfest «Riecherer Fasnachtsmusik» teil, feiert am Sonntag vor dem Morgenstreich ihre Wagenvernissage – und wäre jetzt eigentlich voll mit dem Wagenbau beschäftigt. Der Obmann der Rieherer Clique Werner Bär stand der Rieherer Zeitung Red und Antwort und erzählte, wie die Aktiven die Cortège-Absage aufgenommen haben und was für Alternativen für sie infrage kommen.

RZ: «Au das Joor – s isch nit zem Lache, mien miir an dr Fasnacht e Pause mache», so die ersten Worte der Grusskarte, die Sie an Ihre Passivmitglieder verschickt haben. Gibt es dieses Jahr wirklich eine Pause von jeglichen Fasnachtsaktivitäten?

Werner Bär: Nicht ganz. Wir werden abends «gässle» gehen, zum Beispiel mit unseren Velos oder den Rollatoren, sodass wir zusammen als Gruppe in der Stadt die Fasnacht doch noch ein wenig geniessen können. Und im Frühling werden wir im Dorf unsere traditionelle Gulaschsuppe anbieten. So können wir



Werner Bär, Obmann der Rieherer Chropf-Clique, mit einem Foto, das den eingepackten Wagen zeigt.

Foto: Nathalie Reichel

auch unseren Passivmitgliedern etwas zurückgeben und zeigen: Die Chropf-Clique existiert noch.

Eine Wagenvernissage findet nicht statt?

Die Vernissage können wir aufgrund der BAG-Auflagen nicht durchführen. Es ist unmöglich, eine derart grosse Menschenmenge von rund 500 Leuten zu kontrollieren. Das wäre auch personell ein riesiger Aufwand gewesen, und da wir dieses Jahr sowieso keinen Wagen bauen, fällt die Vernissage an sich dahin. Die Künstler, also die Schnitzelbänke und Guggen, haben zwar gesagt, sie würden auch nur für uns Aktive kommen. Aber halbe Sachen wollten wir keine machen, denn eigentlich ist es ja ein Fest für die Passiven, mit dem wir ihnen für ihre Treue danken und ihnen etwas zurückgeben wollen. Doch auch dieses Jahr ist alles anders.

Wäre es in irgendeiner Form möglich, dass Sie eine Art lokale Fasnacht machen? Mit einem Mini-Cortège durch Riehen?

Eine lokale Fasnacht ist eher etwas für Kinder, wie es sie in Riehen ja auch schon gegeben hat. Das finde ich angebracht. Eine grössere Sache hier in Riehen lohnt sich für uns hingegen nicht: Erstens ist das Publikum dann

gar nicht hier, sondern in Basel, und zweitens ist das Verkehrskonzept nicht geeignet. So ein Cortège wäre ja bewilligungspflichtig. Es wäre ein riesiger Aufwand, das abzuklären. Und eben, es würde sich gar nicht lohnen – in jedem Wagen steckt wochenlange Arbeit.

Was halten Sie von einer Sommerfasnacht als Alternative?

Gar nichts. Da würden wir gar nicht erst mitmachen. Die Fasnacht gehört traditionell an den Jahresanfang, fertig. Weihnachten feiern wir ja auch nicht im Sommer.

Was halten Sie von den neuesten Bestimmungen zur diesjährigen Fasnacht?

Die «Erlösung» ist gekommen, aber für die «Wäageler» ist es nicht der ganz grosse Kracher. Immerhin können wir unsere Larven abstauben und auf die Gasse gehen.

Haben Sie als Clique damit gerechnet, dass die Fasnacht für Sie auch dieses Jahr ins Wasser fällt?

Nein. Wir hatten im Herbst unsere Sujetsitzung, an der wir alles planten. Sogar der «Zeedel» war geschrieben und wartete nur noch aufs Gut zum Druck. Wir hatten auch schon Anfra-



Im Februar 2020 an der «Riecherer Fasnachtsmusik» ahnte noch keiner etwas von der Absage der Fasnacht.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

gen von den Lieferanten wegen des Wurfmaterials, zögerten die Bestellung aber hinaus. Und dann kam vor Weihnachten die Mitteilung vom Comité: «Der Cortège wird abgesagt.»

Können Sie diesen Entscheid nachvollziehen?

Es gibt da schon eine gewisse Diskrepanz, die wir nicht alle verstehen. Aber wir haben gleichzeitig auch die Einstellung: Wir tragen dazu bei, dass dieses Virus nicht verbreitet wird. Deswegen können wir den Entscheid schon nachvollziehen, haben Verständnis und fügen uns den Vorschriften. Auch wenn es hart ist. Das Minimum, was wir jetzt noch machen können, ist, den Cliquenzusammenhalt zu bewahren – im Rahmen des Möglichen haben wir zum Beispiel einen Fondueplausch für die Aktiven organisiert. Aber vom eigentlichen Cliquenleben haben wir praktisch gar nichts erleben können. Und der Wagen bleibt jetzt halt auch noch dieses Jahr zugedeckt.

Werden Sie uns das Sujet dieses Jahres verraten?

Nein. Wir halten uns die Option offen, das Sujet für nächstes Jahr zu verwenden – mit Anpassungen, damit es aktuell ist. Aber so viel können wir verraten: Es hat nichts mit Corona zu tun.

Hätte Ihnen Anfang 2020 jemand gesagt, dass die nächsten drei Jahre keine Fasnacht wie üblich stattfindet, wie hätten Sie reagiert?

Ich hätte ihn für verrückt erklärt.

Es hatte ja auch wirklich niemand damit gerechnet.

Genau. Schliesslich ist es die erste Pandemie, die unsere Generation erlebt. Die Spanische Grippe liegt mehr als 100 Jahre zurück – und da wurde die Fasnacht nicht einmal abgesagt. Die längste Pause, die es bisher gegeben hat, war während des Zweiten Weltkriegs. Aber das ist natürlich eine ganz andere Situation – auch vom Finanziellen her, da das Geld für eine Fasnacht nicht einmal vorhanden war. Aber trotzdem ist es etwas Unvorstellbares für unsere Generation von Fasnachtlern, dass die «drey scheenschte Dääg» zweimal nacheinander abgesagt wurden und das dritte Mal kein Cortège stattfindet.

Hoffentlich nicht noch ein viertes Mal. Wie denken Sie, wird es 2023 sein?

Wir hoffen, dass nächstes Jahr volles Programm ist. Schön wäre es, wenn die Leute Nachholbedarf haben, wieder so richtig auf die Strassen gehen und Fasnacht machen.

Interview: Nathalie Reichel



Spinnen im Winter ist schöner

mf. Ob in dieses frostige Netz noch eine Spinne zurückkehrt? Zumindest wäre die Beute gut gekühlt und entsprechend konserviert. Entdeckt und fotografiert hat das Spinnennetz an einem kalten Wintermorgen im Autäli RZ-Leser Werner Gunst aus Riehen. Ob Spinnen im Winter wirklich schöner als im Sommer ist, sollten die achtbeinigen Krabbeltiere selber entscheiden. Doch die Schönheit des winterlichen Spinnennetzes dürfte unbestritten sein.

Foto: Werner Gunst

STEUERERKLÄRUNG Steuerverwaltung hilft Steuerzahlern

Hilfe bei Baltax Online

rz. Die Steuerverwaltung Basel-Stadt unterstützt die Bevölkerung von Mitte Februar bis Mitte März an zehn Standorten dabei, die Vorteile der Online-Steuererklärung zu nutzen, teilte das Finanzdepartement am Montag mit. Am Baltax Help Point beantworten Mitarbeitende der Steuerverwaltung in den Quartieren sowie in Riehen und Bettingen Fragen rund um Baltax Online und die übrigen elektronischen Angebote. In Bettingen ist der Help Point am Mittwoch, 23. Februar, in der Baslerhofscheune präsent und in Riehen am Freitag, 11. März, im Gemeindehaus. Dies jeweils von 9 bis 16 Uhr.

Seit einem Jahr steht das neue Online-Steuerportal «eSteuern.BS» zur Verfügung, womit alle Interessierten die Steuererklärung samt Beilagen komplett online einreichen können. Weiter kann jederzeit das Steuerkonto eingesehen oder die Abgabefrist online erstreckt werden. Die Angebote sind auch von mobilen Geräten wie Tablets

und Smartphones nutzbar; ein Drucker ist nicht mehr erforderlich.

Dem Kanton Basel-Stadt sei es ein Anliegen, dass möglichst viele Personen vom neuen Onlineportal profitieren könnten. Nachdem im ersten Anwendungsjahr wegen der Coronapandemie Kontakte minimiert werden mussten, könne die Steuerverwaltung dieses Jahr ihr Informationsangebot für die Bevölkerung verstärken. Am Baltax Help Point beantworten Mitarbeitende der Steuerverwaltung Fragen rund um die Online-Steuererklärung. Dazu gehören Informationen zum Anmelden, Registrieren und Bedienen von Baltax Online sowie zu den weiteren Möglichkeiten im neuen Steuerportal.

Steuerliche Beratungen seien nicht Bestandteil des Unterstützungsangebotes. Für den Zutritt zum Baltax Help Point ist ein Covid-Zertifikat erforderlich (3G). Auf allfällige Änderungen wird online hingewiesen, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Reklameteil



Caroline Schachenmann

Thomas Widmer-Huber

Rebecca Stankowski-Jeker

Christine Kaufmann

Lorenz Müller

Daniele Agnolazza

VIELEN DANK FÜR IHRE STIMME!

Und die glanzvolle Wahl von Christine Kaufmann in den Gemeinderat, das tolle Ergebnis von Daniele Agnolazza für den Gemeinderat und für die Bestätigung unserer Einwohnerratsmitglieder!

Gemeinsam für Riehen

www.evp-riehen.ch www.facebook.com/evpriehen



GOLDENE KONFIRMATION Festgottesdienst mit Apéro am 10. April in der Dorfkirche Riehen

Gemeinsam das Jubiläum feiern

rz. Seit einigen Jahren laden wir die Jubilarinnen und Jubilare, die vor 50 Jahren in Riehen konfirmiert wurden, am Palmsonntag zu einem Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro in die Dorfkirche Riehen ein. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr diesen Apéro wieder planen dürfen. Wir begrüssen Sie mit Ihren Angehörigen je nach Wetter draussen oder im unteren

Teil des Meierhofes nach dem Gottesdienst und laden Sie zu einem Glas Wein ein.

Auf den folgenden drei Fotos finden sich all jene, die vor 50 Jahren, also im Jahr 1972, in Riehen konfirmiert wurden. Um möglichst viele Grüsse verschicken zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Falls Sie Personen auf dem Bild erkennen und auch

wissen, wo diese wohnen, können Sie sich gerne im Sekretariat melden. Und zwar unter der Telefonnummer 061 641 11 27 (Montag bis Freitag, 8 bis 11.30 Uhr) oder auch per E-Mail unter monika.zumwald@erk-bs.ch.

Auf den Gottesdienst und das anschliessende Zusammensein freuen wir uns.

Pfarrerin Martina Holder



Fotos: Gerd Pinsker

Stille geniessen

rz. Der Januar ist vorbei und die Frage stellt sich, wie es mit den Vorsätzen aussieht, die wir uns Anfang Jahr gemacht haben. Die beliebtesten verlangen eine grundsätzliche Änderung des Lebensstils wie gesündere Ernährung, mehr Sport und konsequenter Rauchstopp. Solche Vorhaben sind zwar rühmlich, aber Erfolg haben sie statistisch gesehen nur selten. Stattdessen setzt der Wunsch nach Perfektion meist unter grossen Druck.

Das Pfarramt für Industrie und Wirtschaft beider Basel plädiert daher für das Motto «ruhiger, achtsamer, zufriedener» und lädt zum nächsten «Silentium-Lunch» ein, der den Genuss eines «Augenblicks der Stille bei einem feinen vegetarischen Mittagessen» verspricht. Er findet am 17. Februar um 12.15 Uhr in der Peterskirche in Basel statt. Die kommenden Daten sind 17. März und 21. April. Anmeldungen an delphine.conzelmann@pfarramt-wirtschaft.ch, Unkostenbeitrag 20 Franken, Zertifikatspflicht.

Forschungspreis für Ärztin aus Riehen

rz. Die vom Universitätsspital Basel gegründete Forschungsstiftung «Propatient» vergibt den Annemarie Karrasch Forschungspreis an Viola Heinzmann-Schwarz. Die Professorin aus Riehen erhält diesen für ihre Forschung zur Behandlung von Patientinnen mit fortgeschrittenem Eierstockkrebs, wie dem Newsblog des Universitätsspitals Basel vom Montag zu entnehmen ist. Dass der Preis zum vierten Mal vergeben werden könne, sei dank einer grosszügigen Zuwendung aus dem Nachlass von Annemarie Karrasch möglich.

Die Forschungsstiftung «Propatient» fördere fachübergreifende Forschung und Innovation mit einem direkten Nutzen für Patientinnen und Patienten und vererbe während fünf Jahren den nach der Spenderin benannten Forschungspreis, der mit 25'000 Franken dotiert sei. Der Preis werde zur Förderung eines patientennahen Forschungs- oder Innovationsprojektes mit Bezug zur Onkologie verliehen und richte sich an Forschende des Universitätsspitals Basel.

Viola Heinzmann-Schwarz ist Chefärztin für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie sowie Leiterin der Frauenklinik. Die Verleihung des Annemarie Karrasch Forschungspreises 2022 ist gestern Donnerstag, 10. Februar – am Tag der Klinischen Forschung –, durch Gerhard Christofori, Stiftungsrat der Forschungsstiftung «Propatient», und die Geschäftsführerin Caroline Roggo erfolgt.

Wassergesetz geplant

rz. Der Regierungsrat hat den Entwurf des kantonalen Wassergesetzes verabschiedet und das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt beauftragt, die öffentliche Vernehmlassung durchzuführen, die bis 13. Mai dauert, kommunizierte der Regierungsrat am Dienstag in einer Medienmitteilung. Mit dem neuen Wassergesetz sollen drei zentrale Themenbereiche rund um das Wasser in einem einzigen kantonalen Gesetz zusammengeführt werden: Gewässerschutz, Nutzung der Gewässer und Wasserbau.

Zeugenaufwurf zu Kollision zweier Velos

rz. Am Donnerstag, 3. Februar, ereignete sich im Zeitraum von circa 17.15 und 17.30 Uhr in Riehen eine Kollision zwischen zwei Radfahrern, teilte die Kantonspolizei Basel-Stadt am 4. Februar in einem Communiqué mit. Entlang des Flusses Wiese in Fahrtrichtung Weil am Rhein (unterhalb der Zollfreistrasse) kollidierten die zwei Radfahrer, wobei der überholende Radfahrer zu Fall kam und sich dabei erheblich verletzte. Dieser musste im Anschluss durch das Deutsche Rote Kreuz ins Spital gebracht werden.

Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei unter der Telefonnummer 061 208 06 00 oder per E-Mail über KapoVrk.VLZ@jsd.bs.ch zu melden.

CD-AUFNAHMEN Der professionelle Chor «Basler Madrigalisten» spielte in Riehen seinen neuen Tonträger ein

Musik der Spätromantik neu gesungen



Die Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos nahmen vergangenes Wochenende im grossen Festsaal des Riehener Landgasthofs ihre neue CD auf.

Fotos: Rolf Spriessler

Wie in einem Wald von Mikrofonen stehen die Sängerinnen und Sänger da. In Jeans und Turnschuhen, dicke Schals um den Hals, die Arme verschränkt oder die Hände in den Hosentaschen. Einige haben die Augen geschlossen. Zu ihren Füßen ein eindrücklicher Kabelsalat. So sehr die äusseren Umstände aufs Entstehen von etwas hindeuten, so vollendet ist bereits der Klang der Stimmen. Dies ist ein Augenschein der Aufnahmeanalysen des Chors «Basler Madrigalisten», die vergangenes Wochenende im Landgasthofsaal in Riehen stattfanden.

Nach drei intensiven Tagen sind die Aufnahmen abgeschlossen. «Es ist super gelaufen», freut sich Raphael

Immoos, der künstlerische Leiter des Chors. Sie seien zum ersten Mal für eine Aufnahme im Landgasthofsaal gewesen. Es sei ein toller Raum mit seiner gewölbten Holzdecke, die so schön schwingt, und ein ganz tolles Team. Er sei aus verschiedenen Gründen sehr glücklich, fährt der Dirigent fort. Erstaunlicherweise sei das ganze Ensemble gesund geblieben und glücklicherweise sei rund um den Landgasthof jeglicher Lärm ausgeblieben. Im Winter sei es gar nicht so einfach, geeignete Aufnahmeorte zu finden. Da könne die Umgebung noch so ruhig sein, wenn dann eine laute Heizung losgehe, meint Immoos schmunzelnd.

Wiederentdeckter Schweizer Komponist

«Mondenglanz» lautet der so vielversprechende wie poetische Titel des Programms, das auf die CD gebrannt wird. Die Basler Madrigalisten widmen sich damit anlässlich Joachim Raffs 200. Geburtstags der Gesamteinspielung all seiner A-cappella-Werke für gemischten Chor. Der Schweizer Spätromantiker Joachim Raff (1822–1882) war zu Lebzeiten ein vielgespielter Komponist, der unter anderem Mahler, Tschaikowsky und Richard Strauss beeinflusste. Einigen dürfte das beeindruckende Programm schon bekannt sein, fand doch die Premiere von «Mondenglanz» im Rahmen des Orgelfestivals im November in der Riehener Franziskuskirche statt.

Auf die CD darf man sich zwar heute schon freuen, doch bis sie fertig und kaufbar sei, dürfte es Herbst werden, warnt Immoos vor. Der Aufwand sei immens; für 70 Minuten auf der CD habe der Chor circa 20 Stunden aufgenommen. Ende März liefere man dem Label die Aufnahmen ab – die CD erscheint bei Capriccio – und dort gehe es mit der Arbeit weiter. Sie hätten sich bewusst gegen Streamings und Konzerte auf Youtube entschieden, betont Immoos in diesem Zusammenhang, da die Lautsprecher der Computer und Handys, auf denen man diese Konzerte schaue, miserabel sei. «Wir haben die Covid-Zeit als Chance genutzt und haben drei CDs aufgenommen.» Bis die neue fertig ist, treten die Basler Madrigalisten mit dem Programm auch wieder live auf, unter anderem in Arlesheim, Mariastein und Basel.

In den Nischen tätig

Warum sich die Basler Madrigalisten gerade Raff widmen, hat mit dem Schwerpunkt des professionellen Chors zu tun. «Wir sind stark im Forschungsbereich tätig, in den Nischen, und widmen uns gerne neuer Musik oder jener, die man nicht so kennt», erklärt Immoos, der auch Professor für Chorleitung und Dirigent verschiedener Vokalensembles an der Hochschule für Musik in Basel ist. Dass sie weniger die populären Werke aufführen, habe auch damit zu tun, dass sie Profis seien, auch staatlich subventioniert würden und dies nicht als ihre Aufgabe betrachten. «Wir möchten den Laienchören auch nicht das Repertoire wegnehmen», so Immoos. Für diese seien Werke von Raff zu schwer.

Dass Rücksichtnahme nicht der einzige Grund für die Hinwendung zu Raff ist, merkt man, wenn der Dirigent von dessen «unglaublich vielseitigen Musik» schwärmt, besonders von den Chorwerken, die trotz ihrer kunstvollen Vielstimmigkeit bisher kaum beachtet worden seien. Deshalb sei die CD, auf der einige Werke zum ersten Mal überhaupt eingespielt werden, «ein Tondokument von grösster Wichtigkeit». Auch mit seinem Basler Bezug passe Raff gut zum Repertoire der Basler Madrigalisten. Er stamme zwar aus Lachen, doch Basel spiele im Leben des Komponisten eine Schlüsselrolle, da er dort Liszt begegnet sei. Der Musik Raffs begegnen kann man am 20. August in Arlesheim, am 20. November in Mariastein und am 26. November in Basel. *Michèle Fallier*



Konzentration und Hingabe bei den Profisängerinnen und -sängern.

WERKDIENTE RIEHEN Vielfältige Aufgaben im Dienst der Lebensqualität (Teil 8)

Von saubereren Strassen und gestohlenen Strassenschildern

Die Riehener Bevölkerung hat in der alle vier Jahre stattfindenden Bevölkerungsbefragung deutlich zum Ausdruck gebracht, dass ihr die Sauberkeit der Strassen sehr wichtig ist und dass sie mit dem hohen Riehener Standard überaus zufrieden ist. Ein solches Ergebnis fällt nicht einfach vom Himmel, sondern ist ein Zeugnis für den täglichen Einsatz und die hohe Dienstleistungsbereitschaft der Mitarbeitenden der Werkdienste.

Damit es so bleibt, dass neun von zehn Riehemern mit der Sauberkeit der Strassen in Riehen zufrieden sind, und damit die Einwohnerinnen und Einwohner das Dorfleben in all seinen Facetten geniessen können, packen die Profis der Werkdienste tagtäglich mit zeitgemässen Maschinen und viel Handarbeit an. Es ist erwiesen, dass sich Menschen in einer ordentlichen Umgebung im öffentlichen Raum sicherer fühlen als in Orten mit zum Beispiel defekten Strassenschildern. Deshalb kommt den Markierungen und Signalisationen im öffentlichen Raum eine entscheidende Bedeutung zu.

Sicherheit und Sauberkeit

Strassenmarkierungen wie Fussgängerstreifen und Parkfelder nutzen sich durch Verkehr und Wetter ab. Sie sind aber wichtig, einerseits um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, und andererseits um den gewünschten sauberen Eindruck zu hinterlassen. Die Werkdienste sind dafür verantwortlich, dass die Strassenmarkierungen auf Gemein-



Werden als selbstverständlich angesehen, aber sind von grosser Wichtigkeit: Strassenmarkierungen.

Foto: zvg

destrassen stets in einem guten Zustand sind. Sie erhalten jeweils von den Mitarbeitenden der Werkdienste und der Bevölkerung Rückmeldungen und rücken bei Bedarf umgehend aus.

Auch Schlaglöcher und Risse, defekte oder undichte Einlaufschächte und Dohlendeckel sind nicht nur für Velofahrende ein Ärgernis. Sie sind ein Fall für die Mitarbeitenden der Werkdienste, welche diese kleinen Defekte umgehend reparieren. Das Unfallrisiko wird so deutlich minimiert und der Zustand der Strassen nicht weiter verschlimmert.

Begehrte Strassenschilder

Ein besonderes Augenmerk gilt den Signalisationen. Meldungen von umgefahrenen und beschädigten Verkehrsteilern auf Verkehrsinseln werden sofort aufgenommen. Diese werden für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit zeitnah, das heisst innert ein paar Tagen instand gestellt.

Verkehrstafeln fallen oft dem Vandalismus zum Opfer: Sie werden verspritzt, mit Stickern verunstaltet oder gar gestohlen. Wenn es geht, werden sie gereinigt, im schlimmsten Fall er-

setzt. Bei Umleitungen gilt es, die Signaltafeln zu demontieren und nach Ende der Arbeiten wieder zu montieren. Während des Dorffestes zum Beispiel werden alle Signalisationen im Bereich des Dorffestzentrums für die Dauer des Festes demontiert und durch temporäre Schilder ersetzt.

Die Aufgaben der Mitarbeitenden der Regiegruppe sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Sie wissen nie, welche Anforderungen an sie herangetragen werden, das macht ihren Alltag spannend und die Motivation für die Pflege unseres schönen grünen Dorfs bleibt hoch.

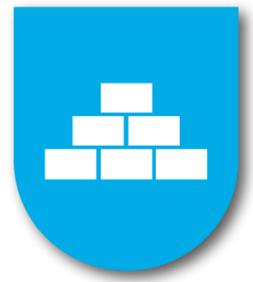
Roman Jacomet,
Leiter Regiegruppe der Werkdienste

Die guten Seelen der Gemeinde

rz. In Riehen, dem grossen grünen Dorf, wohnt man gerne – was die wiederkehrenden Bevölkerungsbefragungen zuverlässig zeigen. Damit eine Stadt attraktiv und sauber ist, ist allerdings Arbeit nötig und dafür sind die Werkdienste zuständig: Die guten Seelen der Gemeinde pflegen die Gartenanlagen, wischen die Strassen, räumen im Winter Schnee und bewässern im Sommer durstige Pflanzen. In loser Folge wird an dieser Stelle über die vielfältigen Aufgaben der Riehener Werkdienste berichtet.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



So werden Sie Verspannungen im Homeoffice los



In Zeiten von Homeoffice gelten für das ermüdungsfreie Sehen am Bildschirm andere Dimensionen. Private Arbeitsplätze sind oft weniger ergonomisch eingerichtet als ein moderner Büroarbeitsplatz. Umso wichtiger ist deshalb eine entspannte Kopf- und Körperhaltung beim Sehen am Monitor.

Sehanforderungen beim Arbeiten zu Hause

Eine reine Lesebrille hat oft einen zu kurzen Arbeitsabstand. So müssen wir uns stärker vorneigen, um am Bildschirm deutlich sehen zu können, was durch die schlechte Sitzhaltung zu Rückenschmerzen führen kann. Mit einer Gleitsichtbrille wird ein Sehen in allen Distanzen möglich. Im Vergleich zur Lesebrille ist jedoch dadurch das Blickfeld schmaler und die Orientierung auf dem Bildschirm somit schwieriger. Um den Bildschirm deutlich zu sehen, muss je nach Sitzposition der Kopf angehoben werden. Dies führt häufig zu Nackenschmerzen und Verspannungen.

Das richtige Glas bringt's!

Die Lösung sind moderne Nahkomfortgläser, die speziell auf Ihre Arbeitsdistanzen ausgelegt sind. Individuelle Sehanforderungen wie beispielsweise ein oder mehrere Monitore, ein möglichst breites Blickfeld beim Lesen oder ein deutliches Sehen bis auf 4 Metern im Raum werden in die Einstellung Ihrer Gläser mit einbezogen. Damit arbeiten Sie ganz entspannt mit einer natürlichen Kopf- und Körperhaltung und der Bildschirm sowie der Rest des Arbeitsplatzes lässt sich bequem und stufenlos überblicken.

So testen Sie Nahkomfortgläser kostenlos

Überzeugen Sie sich selbst von diesen Homeofficegläsern und testen Sie bei Frei Augen-Optik kostenlos und unverbindlich eine Nahkomfortbrille in Ihrer individuellen Sehstärke. Ist Ihre Korrektur bekannt und noch aktuell, können Sie innerhalb einer Woche die fertige Testbrille abholen und für 14 Tage zu Hause ausprobieren. Wenn Ihr Brillenrezept älter ist als ein Jahr, empfehlen wir vorher einen Sehtest zu machen, um das volle Potenzial dieser Gläser auszuschöpfen.

Die Testgläser der Firma Optiswiss werden nach Rezept in Basel hergestellt und sind innert kürzester Zeit bei Frei Augen-Optik im Rauracher-Zentrum. Erst nach dem Trageversuch zu Hause entscheiden Sie, ob Sie die Gläser definitiv für eine Wunsch-Brillenfassung bestellen möchten. Unsere Kundinnen und Kunden, welche sich bereits eine Nahkomfort-Brille ausgesucht haben, sind überzeugt, die ideale Brille für die Bildschirmarbeit gefunden zu haben.

Möchten Sie die modernen Nahkomfortgläser testen? Rufen Sie uns unter **061 601 06 01** an oder schreiben uns eine E-Mail an info@freioptik.ch.

Wir freuen uns, Sie zu sehen!
Ihr Frei Augenoptik-Team

Frei Augenoptik
Rauracherstrasse 33
4125 Riehen

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

BLAUENSTEIN®
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
HOUSE-SITTING www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

GG
Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

moole tapeziere saniere **Ribigslos**

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Heimberatung Vorhänge Rollos Plissees Insektenschutz

Sabine Winiker
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch
061 554 23 33
Riehen · Binningen

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

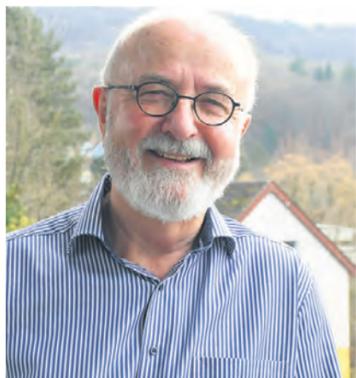
VERKEHRSPANUNG Bundesrat, Ständerätin, Gemeinderat und ein ehemaliger Grossrat äussern sich zur Riehener S-Bahn-Frage

Ortsbildschutz könnte S-Bahn-Debatte beeinflussen

Auf Intervention von Ständerätin Eva Herzog hat sich der Bundesrat im Rahmen einer Interpellationsantwort zur Riehener S-Bahn-Problematik geäussert und den Ortsbildschutz thematisiert.

ROLF SPIESSLER

Riehen sei im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung verzeichnet und deshalb solle dieser Ort ungeschmälert erhalten oder jedenfalls grösstmöglich geschont werden. Das schreibt der Bundesrat unter anderem in seiner Antwort an Eva Herzog, die im Ständerat eine Interpellation unter dem Titel «Wiesentalbahn (S6) mit und nicht gegen die Bevölkerung ausbauen!» eingereicht hat. Der Bundesrat schreibt auch, dass die Untersuchung einer Variante Tieferlegung der Wiesentalbahn im Bereich der Gemeinde Riehen im Rahmen der nun folgenden Planungsphase der DB Netz AG denkbar sei und derzeit zwischen den Planern abgestimmt werde,



Bruno Mazzotti.

räumt aber ein, dass auch ein geschütztes Ortsbild nicht unter allen Umständen ungeschmälert erhalten bleiben müsse, insbesondere im Rahmen der Erfüllung einer Bundesaufgabe.

Der Bund habe nun klar festgestellt, dass er bezüglich der S-Bahn-Führung bereit sei, Varianten anzuschauen, die das Riehener Ortsbild schonen würden, präzisierte Eva Herzog auf Anfrage, und sie habe Signale erhalten, dass sich der Bund an einem entsprechenden Gutachten beteiligen würde. Klar sei aber auch, dass sich der Bund an den Mehrkosten einer Tieferlegung der S-Bahn finanziell nicht beteiligen wolle. Letzteres müsse man allerdings noch genauer prüfen, da es ähnliche Beispiele gebe, wo sich der Bund in früheren Jahren andernorts an solchen Kosten beteiligt habe.

Nicht nur Tieferlegung

Die Aussage des Bundesrates vom 2. Februar sei ein wichtiges Signal für die kommende Planungsphase, sagt Martin Leschhorn Strebel, Präsident der SP Riehen. Mit der Aussage des Bundesrats sei nun immerhin klar, dass sich dieser nicht grundsätzlich dagegen sträube, die Riehener Anliegen in den Planungsprozess einzubringen. Das sei grundsätzlich positiv, sagt Martin Leschhorn. Die Eingaben der Gemeinde seien nun aber gegenwärtig sehr stark auf eine Tieferlegung fokussiert. Darob dürften weitere Fragen und Interessen nicht vergessen gehen. Etwa dort, wo Häuser abgerissen werden sollten. Oder bezüglich Lärmschutzmassnahmen etwa bei den Schulhäusern, die man in Betracht ziehen müsste, damit der Unterricht gewährleistet bleibe. Die einzelnen Züge seien zwar nicht so laut, aber es gelte abzuklären, welche Massnahmen allenfalls nötig würden, wenn infolge der angestrebten Taktverdichtung wesentlich mehr Züge auf der Strecke verkehren würden. Und so müssten unbedingt auch solche Begleitmassnahmen jetzt in den Denk- und Planungsprozess mit eingespielt werden.



Geschlossene Bahnschranke am Spitalweg – einer von fünf Bahnübergängen im Bereich des Riehener Dorfkerns.

Fotos: Rolf Spiessler

In einem Bericht zu einem Anzug von Hans Rudolf Lüthi (LDP) betreffend Optimierung der S-Bahn-Linie S6 fasst der Gemeinderat die aktuelle Situation zusammen. Der Bericht ist für die Einwohnerratssitzung vom 23. Februar traktandiert. Der Gemeinderat kommt zum Schluss, das vorliegende Planungsangebot der DB Netz AG werde derzeit als unangemessen betrachtet, weshalb der Kanton Basel-Stadt das Angebot prüfe und Verhandlungen mit allen Involvierten führe. Und: «Sollte es gelingen, ein Planungsangebot zu erhalten, welches den Bedürfnissen sowie den Vorstellungen der Gemeinde und des Kantons entspricht, gilt es einen Kostenteiler zu definieren und die nötigen Mittel zu beantragen. Auf Seite Gemeinde soll dann eine Einwohnerratvorlage ausgearbeitet werden. Der Regierungsrat müsste die Ausgaben mittels Ratschlag beim Grossen Rat beantragen und bewilligen lassen.»

Der Gemeinderat sieht in seiner Pressekonferenz vom 29. September 2021, in welcher er sich strikt gegen einen oberirdischen Doppelspurausbau

durchs Dorf wandte, und den anschließenden Medienberichten dazu einen wichtigen Impuls, der die nun laufende Diskussion in Gang gebracht habe.

Passive Basler Regierung

Alt FDP-Grossrat Bruno Mazzotti, der sich seit Jahrzehnten mit der Thematik befasst, sieht als Grund für das heutige Dilemma eine jahrzehntelange Passivität vor allem der Basler Regierung. Bereits in den 1970er-Jahren habe man in Riehen das Potenzial einer Tieferlegung erkannt. Der damalige Gemeindeparsamentarier Hans Mory habe einen entsprechenden Vorstoss gemacht und sei als Ingenieur auch Mitverfasser einer Studie gewesen. Im Jahr 2002 habe die Gemeinde Riehen eine weitere Studie in zwei Varianten in Auftrag gegeben. Doch der Kanton sei nicht auf das Anliegen eingegangen.

In der Antwort auf Mazzottis Anzug betreffend Tieferlegung der Wiesentalbahn, den er 2006 im Hinblick auf ein damaliges Agglomerationsprogramm für die Region Basel eingereicht habe,

antwortete der Basler Regierungsrat 2008: «Eine solche Massnahme ist zwar baulich und betrieblich machbar. Jedoch fällt das Kosten/Nutzen-Verhältnis eines solchen Vorhabens ungünstig aus. Deshalb und mit Blick auf die beschränkt vorhandenen finanziellen Mittel haben für den Regierungsrat andere Projekte des öffentlichen Verkehrs klar höhere Priorität.»

Konsens statt Konfrontation

Diese Argumentation ist für Bruno Mazzotti auch aus heutiger Sicht nicht stimmig. Die Höhe der Kosten relativiere sich dadurch, dass es sich um ein Projekt für die nächsten mindestens hundert Jahre handeln würde. Man lasse völlig ausser Acht, wie viele Widerstände es schon allein beim oberirdischen Bau der Wiesentalbahn durch Riehen gegeben habe, samt Landenteignungen und Rechtsstreiten bis vor Bundesgericht. Schon ganz zu Beginn habe Riehen eine Tieferlegung gewünscht. Und man verhandle die Tatsache, dass der Nutzen der Bahnlinie durch Riehen für Riehen selbstnie sehr gross gewesen sei, sondern vor allem im Interesse des Wiesentals und der Stadt Basel gelegen habe. Riehen leide seit Jahrzehnten unter der Trennwirkung der Bahn sowie der Lärmproblematik für bahnahe Liegenschaften.

Mazzotti hinterfragt ausserdem die rechtlichen Voraussetzungen. Bis heute berufe man sich auf einen Staatsvertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Grossherzogtum Baden aus dem Jahr 1852. Sei der heute wirklich noch zeitgemäss? Und nicht zuletzt stelle sich die Frage, ob ein oberirdischer Doppelspurausbau durch Riehen einer Umweltverträglichkeitsprüfung standhalten würde. Angesichts der vielen offenen Fragen wünscht sich Mazzotti ein von allen Seiten besonnen angegangenes Vorgehen, denn angesichts der Dringlichkeit zur Lösung der Nahverkehrsfragen brauche es einen Konsens und auf jeden Fall seien zeitraubende Klagen zu vermeiden.

VEREINSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig.
Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch
Kostenlose Beratung: 061 326 47 94
beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrundern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörper Sportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.
Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Basler Oldies. Wotsch in egmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetzt isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuone, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass.
Uskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Silvia Schweizer
info@frauenverein-riehen.ch
www.frauenverein-riehen.ch
Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung

die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungszeit beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60.
Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!
Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntag-nachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?
Nächste Übung: 20. Februar 2022, 14-16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Basic Life Support (BLS)».
Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulfreien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.
Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48
Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

Musikverein und Jugendmusik Riehen. Wir sind ein Blasorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeuger/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Infos: Brigitta Koller, brigittakoller@gmx.ch, 079 694 73 42, www.musikverein-riehen.ch

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20-22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.
Info und Beratung: Salome Kaiser praesident@posaunenchor-riehen.ch, Tel. 079 285 23 54
Michael Büttler dirigent@posaunenchor-riehen.ch, Tel. 061 271 28 50
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen arbeitslosen Familien den Besuch des Schülerorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magent.ch, Tel. 061 641 55 53.
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4
Unterstützen auch Sie uns.
Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendfest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 h zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30h zur Wassergymnastik im Therapiebad.
Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 061 601 74 49 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Übung: bitte konsultieren Sie unsere Webseite für aktuelle Angaben.
Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitglieder-

beitrag beträgt für Passive Fr. 30.-, Ehepaare Fr. 50.- jährlich.

Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt
rosmarie.mayer@clumysy.ch

Ski- und Sportclub Riehen. Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen.
Näheres unter www.sscriehen.ch oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach vrotach@sunrise.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerinnen erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen. Infos dazu unter www.tsc-riehen.ch.

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulfreien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulfreien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45-19.45 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen.ch
info@verkehrsvereinriehen.ch
Präsident: Felix Werner



SCHULE KURSE BILDUNG

Burnout, Stress, Lebenskrise, Veränderungsprozesse?

Sind das Themen für Sie? Brauchen Sie Unterstützung, Beratung für:

- Einsichten in gewohnte, zumeist unbewusste Denk- und Verhaltensmuster
- Gelassenheit, innere Ruhe und Ausgeglichenheit
- Mehr Energie, Lebensfreude und Leichtigkeit
- Mehr Klarheit über die persönlichen Lebensziele

... als Psychologin und Coach unterstütze ich Sie gerne.



Claire Trächslin
 Claire Trächslin
 Psychologin
 Baselstrasse 44
 4125 Riehen
 Tel. +4179 657 76 88
 claire.traechslin@traechslin-intermedia.ch



Willst du an die FMS oder ins Gym?

Diplomierte Sekundar- und Gymnasiallehrerin hilft dir auf deinem Weg eine höhere Schule zu besuchen.

Auch Primarschülerinnen und Primarschüler willkommen

Lerncoaching
 079 671 69 34

Auch für Gymnasiasten und Gymnasiastinnen geeignet:

- mündliche und schriftliche Deutsch-Matura
- Auswahl und Besprechung der literarischen Werke
- Tipps für das Schreiben des Maturaufsatzes



Italienisch
 lernen, auffrischen oder perfektionieren

Einzel- und Gruppenunterricht

für den Beruf, den nächsten Urlaub, aus Liebe für die Sprache

zielgerichtet und unterhaltsam, denn mit Spass und Leichtigkeit lernt sich Italienisch am besten.

Ciao, a presto!
Stefania Brianza

Im Niederholzboden 55 in Riehen, T 061 641 06 45
 stefania.brianza@gmail.com, www.parli-italiano.webnode.it



Seit über 15 Jahren in Riehen
 Körpertraining nach der Methode
Pilates
 Gruppenkurse Matte-Training
 Jeweils dienstags 18.00h und 19.10h
 Saal im Andreshaus, Keltweg 41
 10er Abo: CHF 220.-
 Brigitte Huegin
 Zertifizierte Pilates Trainerin
 didihuegin@yahoo.com, 078 858 67 63

PILATES | NIA | YIN YOGA
 Ganzheitlicher Bewegungsunterricht
 in Riehen

NADJA ZIMMERMANN
 Dipl. Bewegungspädagogin HWS/BGB III
 bewegungserlebnis.ch

Familiäre Privatschule in Riehen: Alles unter einem Dach

Wir begleiten Kinder und Jugendliche durch die ganze obligatorische Schulzeit, vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe. Das Angebot wird ergänzt von einer Spielgruppe, der Musikschule, deren Angebot auch externen Schülerinnen und Schülern offen steht, kreativen Ateliers sowie einem Mittagstisch.

Ein engagiertes Lehrerteam setzt sich für ein motivierendes Lernklima ein. In kleineren Klassen und einer wertschätzenden Atmosphäre können Schülerinnen und Schüler mit Freude lernen und ihre Talente entfalten.

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür am Samstag, 2. April 2022 von 9 bis 12 Uhr.



Lernen fürs Leben – wir bieten eine ganzheitliche Förderung

PRISMA SCHOULEN
SPELGRUPPE, KINDERGARTEN, PRIMAR, SEK
PRISMA Schulen Rauracherstr. 3, 4125 Riehen, www.prismaschulen.ch



LOGOS Bildung und Kultur - Bützberger stellt sich vor

Die Firma für Bildung und Kultur wurde 2020 von Judith Vera Bützberger gegründet. Sie dient der Pflege und Vermittlung von Kultur im Zusammenhang mit Bildung. Die Wechselwirkung von Kultur und Gesellschaft ist sehr bedeutsam. Es werden für alle Generationen Unterricht in Musik, Sprache und Rhetorik angeboten. Behinderte willkommen.

Eine Besonderheit ist der Kurs Kulturmomente, der Zusammenhänge von Geschichte, Geistesgeschichte und Kultur beleuchtet. Kurse wie Theaterspiel, Sprechchor, traditionelle Volkslieder, Stimmtraining für Senioren ergänzen das Angebot.

LOGOS BILDUNG und KULTUR-BÜTZBERGER

Geschäfts- und Projektleitung Judith Vera Bützberger

Angebot
Violine
Kammermusik
Improvisation
Fachdidaktik

Theater für Kinder und Jugendliche
Traditionelle Volkslieder
Kulturmomente
Sprechchor
Meisterklassen

Rhetorik
Aussprachetraining Deutsch
Stimmtraining Senioren

Informationen
Judith Vera Bützberger
Bahnhofstrasse 54
4125 CH - Riehen
Tel. 061 535 77 17
Mobil: 076 251 44 01
E-Mail: jvbpr@gmail.com



Wieder gemeinsam in Riehen Deutsch lernen

Wussten Sie, dass die deutsche Sprache die am häufigsten gesprochene Muttersprache in der Europäischen Union ist? Nach Russisch ist sie die zweithäufigste Sprache in ganz Europa und belegt Platz 11 der am meisten gesprochenen Sprachen weltweit. Schätzungsweise lernen momentan mehr als 15 Millionen Menschen Deutsch.

Selbst in unserem Dorf Riehen ist das Erlernen der deutschen Sprache beim Verein «Miteinander vorwärts» möglich – dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Riehen und des Kantons. Regelmässig gibt es Kursangebote in kleinen Gruppen, welche zweimal jährlich starten. Neben Grammatik und Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Reden in deutscher Sprache wird im Unterricht auch ein Einblick in die Deut-

sche Literatur vermittelt. Weil das Sich-zurecht-finden in den Alltagssituationen wichtig ist, wird in jeder Lektion der Schwerpunkt auf die Handlungsfähigkeit im alltäglichen Leben gesetzt. Die Kursleiterinnen gehen auf die Bedürfnisse der KursnehmerInnen ein und liefern viele nützliche Informationen. Somit leisten die Deutschkurse eine grosse Hilfe in Bezug auf die Integration! Zwar hat durch die Corona-Pandemie die Nachfrage nach digitalen Sprachlernangeboten zugenommen, jedoch wird das Lernen der Deutschen Sprache in einem Kursraum und als Gruppe nach wie vor sehr geschätzt.

Die Kurse in Riehen haben bereits angefangen, aber gibt noch freie Plätze.

Anmeldungen sind möglich unter www.deutsch-sprechen.ch.

Deutsch für den Alltag

...damit in Riehen niemand sprachlos bleibt!



Niveau A1

Start: 25. Januar 2022
Dienstag und Donnerstag
9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Kosten: CHF 650.-

Niveau A2

Start: 25. Januar 2022
Dienstag und Donnerstag
9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Kosten: CHF 650.-

Niveau B1

Start: 26. Januar 2022
Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Kosten: CHF 650.-

Niveau B2

Start: 26. Januar 2022
Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Kosten: CHF 350.-

Dauer: jeweils 15 Wochen

Spezialkurs Anfänger ab 15.3.2022

Start: 15. März 2022
Dienstag und Donnerstag
9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Kosten: CHF 400.-
Dauer: 10 Wochen (60 Lektionen)

Auskunft/Anmeldung:

Verein „Miteinander vorwärts“,
Kornfeldstrasse 52, 4125 Riehen
Telefon: 078 845 95 79
www.deutsch-sprechen.ch
info@deutsch-sprechen.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.




SCHULSTRESS NOTENANGST FREUDE SITZENESS VERSAGEN DRUCK KREATIVITÄT SORGIUFUNGSANGST LEISCHWACHE BILDUNGENBLEIBEN STRESSCK ENTWICKLUNG NUNGS VERSAGEN ANGST

Gefördert vom Kindsgi bis zur Matur

RUDOLF STEINER SCHULE BASEL




REITSCHULE LUDÄSCHER

Reitschule Ludäscher Rümningen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.





musikschule ton in ton

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserunterrichtlichen Musikunterrichtes in Riehen.

Aktuelles

- Es gibt noch wenige freie Lektionen für Saxofon und E-Gitarre.
- Alle Lektionen für Posaune, Piano und Klassische Gitarre sind bis August 22 besetzt.
- Bitte rechtzeitig für die Warteliste anmelden.

Die Schule liegt im Dorfkern von Riehen an der Tramlinie 6, an der Baselstrasse 60.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden auf Vereinbarung statt. **Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.**

Tel. 061 641 11 16
www.ton-in-ton.ch
info@ton-in-ton.ch



Froh und frisch am Mittagstisch

Mit grossem Erfolg führt der Verein Mittagstisch Riehen vier Mittagstische in Riehen für Kindergarten- und Schulkinder. Rund 150 Kinder täglich können dort gut essen, gemeinsam spielen und sich ausruhen und erleben einen festen Rahmen.

Noch ist es ruhig im gemütlichen Mittagsraum. Die Leiterin, eine Person mit pädagogischer Ausbildung, und ihre Helferinnen decken die Tische. Das Mittagessen wurde bereits angeliefert und wartet in einer Wärmebox auf die hungrigen Mäuler. Bald bricht der Sturm in Form von schwatzenden und lachenden Kindern über die Wartenden herein. Los geht's!

Zuhören, anleiten, betreuen

Mit einem Schlag sind wir mitten im prallen Leben. Die Kinder erzählen von ihrem Schulmorgen, die allzu Lebhaften müssen beruhigt werden, das Essen wird geschöpft, zwei streiten sich, ein Junge stochert im Essen herum (isst er genug?), da ein aufmunterndes Wort, dort eine Ermahnung, zuhören, beobachten, anleiten, sanft führen. Da sage noch einer, ein Mittagstisch sei simple Essensausgabe. Deshalb hat der Verein Betreuerinnen mit pädagogischer Aus- oder Weiterbildung für die Leitung der Mittagstische angestellt. Seit dem Sommer 2017 können **Seniorinnen und Senioren** unter dem Patronat von pro senectute (Begegnung der Generationen), aktiv am Mittagstisch mitwirken. Sie essen zusammen mit den Kindern, spielen mit ihnen, helfen auch mal bei den Aufgaben oder lesen ihnen etwas vor. Zitat einer Seniorin: «Ich habe Freude daran, wie gerne die Kinder mit mir als ältere Person spielen. Sie kommen oft auch auf mich zu.» Nach dem Essen räumen die Kinder ohne Aufforderung auf – sie kennen den Ablauf. Einige bleiben zum Abtrocknen oder für ein anderes «Ämtli», die anderen rennen ins Freie, «schnappen» sich eins der Spiele oder ziehen sich mit einem Comic aufs Sofa zurück. Später gibt es



frische Früchte, und kurz vor Schluss kommen nochmals alle Kinder zusammen, um sich zu verabschieden. Nach zwei Stunden ist das Abenteuer Mittagstisch vorbei.

Mehr über unsere Mittagstische und das Projekt «Begegnung der Generationen» erfahren Sie auf unserer Webseite unter www.mittagstisch-riehen.ch.

Der Verein Mittagstisch Riehen bietet seit 2003 an vier Standorten in Riehen eine Mittagstischbetreuung mit gemeinsamem Essen an. Sein Angebot richtet sich an Kinder, die öffentliche Kindergärten oder Primarschulen in Riehen besuchen. Die Kinder werden während 38 Schulwochen ein- oder mehrmals pro Woche gesund und kindgerecht verpflegt und von Fachpersonen sowie engagierten Helfer/innen verlässlich betreut.

Zur Leitung eines Standorts suchen wir per Juni 2022 oder nach Vereinbarung eine erfahrene

Standort-Leitung Mittagstisch, ca. 25-30%

mit einer sozialpädagogischen oder gleichwertigen Ausbildung. Auch Wiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen.

Sie leiten ein kleines Team und betreuen eine bunt gemischte Kinderschar über Mittag. Zu Ihren Aufgaben gehören auch administrative und hauswirtschaftliche Arbeiten.

Wir bieten Ihnen ein motiviertes Team, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Für die Beantwortung Ihrer Fragen steht Ihnen Gaby Wunderle, Geschäftsleiterin, Tel. 061 601 49 82, info@mittagstisch-riehen.ch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email.

Verein Mittagstisch Riehen
c/o Haus der Vereine
Baselstrasse 43
4125 Riehen

info@mittagstisch-riehen.ch
www.mittagstisch-riehen.ch
Tel. 077 427 18 92 (Di 8.30 – 11.30 Uhr)

Rafis Guitar School

- Professioneller, individueller und strukturierter Unterricht bei Ihnen Zuhause - mit Spassfaktor - Garantiert!

- Sie bestimmen die Songs, welche wir zusammen einstudieren

- ab 6 Jahre

- Probelektion gratis!

inkl. Anfänger Gitarren-Set



Beispiel Western Gitarre mit Tasche



Beispiel E-Gitarre mit Verstärker

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

info@rafisguitarschool.ch

079 745 62 11

Spielgruppe Wirbelwind



In der Spielgruppe «Wirbelwind» sind Kinder im Alter ab 2½ Jahren bis Kindergartenbeginn willkommen. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und ihre Bedürfnisse. Wir unterstützen Ihr Kind, seinen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, aufeinander zu hören, fair zu streiten und wieder Frieden zu schliessen.

Die Spiel- und Werkangebote entsprechen dem Entwicklungsstand der Kinder und sind freiwillig. Der Prozess ist wichtig, nicht das Produkt. «Hilf mir, es selbst zu tun!» nach Maria Montessori ist unser Motto. Zu unserem Ange-

bot gehört ebenfalls die kantonale sprachliche Frühförderung. Sandra Hefty und Barbara Schär Weiss sind langjährige Spielgruppenleiterinnen mit Zertifikat. Wir betreuen die uns anvertrauten Kinder gemäss den Anforderungen der Spielgruppenpädagogik.

Sandra Hefty

Telefon 061 641 14 77
Mobile 078 625 23 46
s.hefty@hotmail.com

Spielgruppe Wirbelwind

Hauptstrasse 74
4126 Bettingen
www.wirbelwind-bettingen.ch

Bambino LearnCare

Familie Tarallo bietet liebevoll eingerichtete Spiel- und Wohnräume, frische Küche für Kinder ab 3 Monaten bis zum Kindergartenbeginn, sowie eine Ferien- und Nachmittagsbetreuung. Die familiäre und bilinguale (EN) Kita hat im Januar ihren 2. Standort in Riehen eröffnet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch am Tag der offenen Türe am 12. März in der Sonnenbühlstrasse 31.



Bambino LearnCare
Learning for tomorrow!

Tag der offenen Türe

Samstag, 12. März 2022 * 10 - 13 Uhr

Sonnenbühlstrasse 31 | 4125 Riehen

info@bambino-learncare.ch

☎ 061 711 30 00

www.bambino-learncare.ch

Die nächste Sonderseite erscheint am 18. März

Themen: - Haus und Garten
- Velos und Motos

Mit Pick-e-Bike nach Bettingen



Zwei Pick-e-Bikes beim Badiparkplatz in Bettingen. Foto: Regula Fischer Wiemken

«Für grosse Steigungen hast du nur ein Lächeln übrig.» Mit diesem Satz wirbt Pick-e-Bike auf der Webseite für die hochwertigen Bikes und das Sharing-System. Wer schon auf zwei Rädern und nur mit Muskelkraft nach Bettingen hochgefahren ist oder den letzten Bus nach St. Chrischona verpasst hat, weiss dieses Angebot zu schätzen.

Bettingen ist tagsüber mit dem Bus alle 15 Minuten erreichbar. In den Abendstunden aber fährt nach 20 Uhr gemäss Fahrplan kein öffentliches Verkehrsmittel mehr bis St. Chrischona, dem höchst gelegenen Punkt des Kantons Basel-Stadt. Immerhin wohnen dort aktuell 212 Personen, also zirka 18 Prozent der Bettinger Bevölkerung und 0,1 Prozent der Kantonsbevölkerung.

Seit Anfang August 2021 stehen auf St. Chrischona und auf dem Parkplatz des Gartenbads Bettingen je drei Fahrzeuge von Pick-e-Bike. Die Gemeinde nimmt teil am kantonalen Pilotprojekt, welches aus dem Pendlersfonds Basel-Stadt finanziert wird. Die Pilotphase dauert von 2021 bis 2023.

Das Angebot ist für alle – insbesondere Personen, die ausserhalb der regulären ÖV-Zeiten unterwegs sind –

eine wunderbare Alternative zum Auto oder Rufbus. Und seit die E-Bikes vorhanden sind, werden sie genutzt. Dies ist am frühen Morgen oder nach Wochenenden besonders sichtbar, wenn teilweise fünf bis sieben Pick-e-Bikes auf dem Badiparkplatz Bettingen stehen.

Die Zahlen für das Jahr 2021 sprechen eine deutliche Sprache. Beinahe viermal mehr Kundinnen und Kunden aus Bettingen nutzten Pick-e-Bike verglichen mit dem Vorjahr, obwohl die Bikes an beiden Stationen erst seit Mitte August 2021 verfügbar und abstellbar sind. Gestiegen sind innerhalb des letzten Jahres auch die Ausleihminuten, und zwar fast um das Fünffache.

Ob ein E-Bike vorhanden ist, lässt sich per App einfach herausfinden. Es braucht keine Schlüssel und keine Karten. Abgestellt wird es innerhalb der Pick-e-Bike-Zone. Abgerechnet wird die Fahrt mit einem Minutentarif von 35 Rappen pro Minute. Die Geschwindigkeitslimite liegt bei 45 km/h. Zur Sicherheit steht ein Helm zur Verfügung, der obligatorisch aufzusetzen ist.

Regula Fischer Wiemken, Assistentin der Gemeindeverwalterin Bettingen

Mit Wasserstoff in klimaneutrale Zukunft

Bis 2050 soll die Schweiz klimaneutral werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Verkehr, der für ein Drittel aller CO₂-Emissionen der Schweiz verantwortlich ist. Die Zukunft der Personenwagen wird elektrisch sein. Für grosse Fahrzeuge ist Wasserstoff eine Alternative – seine Anwendung in der Mobilität steht in der Schweiz bereits in den Startlöchern. Die Region Basel soll in der Wasserstoffwirtschaft eine wichtige Rolle spielen.

Haben Sie schon einmal einen Wasserstoff-Lastwagen gesehen? Die Wahrscheinlichkeit ist gross – aber vermutlich haben Sie es nicht bemerkt. Denn äusserlich unterscheiden sie sich kaum von gängigen Dieselfahrzeugen. Dennoch sind auf Schweizer Strassen immer mehr LKWs mit Brennstoffzellenantrieb unterwegs. Bis 2025 könnten es rund 2000 Stück sein. Der Antrieb in einem Wasserstofffahrzeug ist derselbe wie in einem herkömmlichen Elektroauto: ein Elektromotor. Die Energie wird hingegen nicht in einer schweren Batterie gespeichert,

sondern in Form von Wasserstoff in einem Tank mitgeführt. In einer Brennstoffzelle wird Wasserstoff mit Sauerstoff in Strom und Wasser gewandelt. Dieser Strom treibt den Elektromotor an. Bei der Umwandlung von Wasserstoff in Strom entsteht als Abfallprodukt einzig Wasserdampf, womit der Antrieb emissionsfrei und klimaneutral ist. Transporteure überzeugen die Reichweite, die gute Nutzlast sowie die schnelle Betankung. Und das Fahrzeug ist um einiges leiser als ein Dieseltruck.

Grüner Wasserstoff aus der Region Basel

Für eine klimafreundliche Mobilität ist Wasserstoff dann eine Lösung, wenn er aus erneuerbarem Strom hergestellt wird. Man spricht in diesem Fall von grünem Wasserstoff. Die Erzeugung von Wasserstoff ist unabhängig von der Stromquelle ein seit Jahrzehnten erprobtes Verfahren. Der Markt rund um den grünen Wasserstoff ist hierzulande

hingegen erst am Entstehen. Eine wichtige Rolle in dieser Anlaufphase werden Energieversorgungsunternehmen wie IWB einnehmen. Sie betreiben Kraftwerke, die die Energie für die Herstellung von grünem Wasserstoff liefern. Zukünftig soll Wasserstoff vor allem aus überschüssigem Wind- und Solarstrom produziert werden und ist somit ein wichtiges Puzzelstück im CO₂-neutralen Energiesystem der Zukunft. Bei der Umwandlung von Strom in Wasserstoff entsteht Abwärme. Die wertvolle Energie verpuffen zu lassen, kommt für IWB nicht infrage. In Produktionsanlagen, die bei den Kraftwerken Birsfelden und Augst geplant sind, ist deshalb vorgesehen, die Abwärme in Wärmenetze zu leiten. Damit reduzieren sich die Verluste auf ein Minimum und neben der Transportindustrie profitieren auch Liegenschaftseigentümer, die klimafreundlich heizen wollen.

Wasserstoff-Hub in den Rheinhäfen

Neben der Produktion braucht es eine Infrastruktur für die Verteilung und Speicherung von Wasserstoff. Das will IWB in einer Partnerschaft mit den Schweizerischen Rheinhäfen, VARO und AVIA angehen. Gemeinsam entwickeln sie den «H2-Hub Schweiz». Die Rheinhäfen sind dafür prädestiniert, eine zentrale Rolle in der Wasserstoffwirtschaft einzunehmen. Sie sind auf Umschlag, Produktion, Lagerung und Transport von Gütern ausgerichtet und verfügen über Anschlüsse an die nationalen Schienen- und Strassennetze. Die Region Basel hat mit der Wasserstoffwirtschaft die Chance, aus der Energieerde Wert zu schöpfen und ihre Vorreiterrolle in der erneuerbaren Energieversorgung weiter auszubauen (weitere Informationen: www.iwb.ch/wasserstoff).

Jasmin Gianferrari, IWB



In der Region Basel soll Wasserstoff bald eine wichtige Rolle spielen. Grafik: IWB

Nutzen der E-Scooter in Vororten

Mit einem Pilotversuch in Riehen will die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) abklären, welchen Nutzen E-Scooter in Vororten bieten können. Seit ein paar Jahren sind geteilte E-Scooter in den grossen Schweizer Städten anzutreffen. Aufgrund der flexiblen Nutzung und der durchgehenden Verfügbarkeit finden die Fahrzeuge vor allem beim jungen Publikum Anklang. Gleichzeitig bietet der ÖV in Städten ein sehr dichtes Angebot und auch zu Fuss kommt man sehr angenehm ans Ziel. So zeigte eine kürzlich veröffentlichte Studie der ETH dann auch, dass E-Scooter in Schweizer Städten bisher nicht so viele Autofahrten ersetzen wie erhofft.

Bisher ist aber nicht klar, welchen Nutzen E-Scooter in Vorortsgemeinden bieten, zum Beispiel in Kombination mit dem ÖV zur Überwindung der ersten und letzten Meile. Dazu müssen E-Scooter an ÖV-Haltestellen zuverlässig verfügbar und die Nutzung in Kombination mit dem ÖV preislich attraktiv sein.

Bisher beschränkte sich das Einsatzgebiet von E-Scootern primär auf Innenstädte und die umliegenden Wohnquartiere. Nur hier werden die E-Scooter genügend oft benutzt, um die Betriebskosten zu decken. Um herauszufinden, welchen Beitrag E-Scooter zum Verkehrsangebot in Riehen leisten können, hat die Firma Tier zusammen mit der Gemeindeverwaltung und dem Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt ein Pilotprojekt lanciert.

In einer ersten Phase hat Tier im Juli 2021 das Einsatzgebiet auf Riehen ausgeweitet. In einem nächsten Schritt wurden im November speziell gekennzeichnete Abstellplätze in Betrieb genommen. Die meisten Abstellplätze befinden sich direkt neben wichtigen ÖV-Knoten, wie zum Beispiel der Haltestelle Habermatten. Damit dort eine hohe Verfügbarkeit von E-Scootern gewährleistet werden kann, werden die

Abstellpunkte aktiv bewirtschaftet und falls nötig mit zusätzlichen E-Scootern bestückt.

Um zu quantifizieren, welche Wirkung diese Massnahmen haben, wurde der Fachbereich Verkehr und Mobilität der FHNW mit einer unabhängigen Begleitstudie beauftragt. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass sich die Anzahl der E-Scooter-Fahrten in Riehen nach Inbetriebnahme der Abstellplätze verdoppelt hat. Gleichzeitig ist die durchschnittliche Fahrtlänge gesunken. Zudem starten oder enden deutlich mehr Fahrten an ÖV-Haltestellen als in anderen Vorortsgemeinden. Daraus lässt sich schliessen, dass die E-Scooter häufiger in Kombination mit dem ÖV eingesetzt werden. Die Nutzungszahlen zeigen auch, dass neue Nachfragehotspots an Orten entstanden sind, die mit dem ÖV schlecht erreichbar sind, etwa dem Gewerbegebiet am Rühlweg.

Seit dem 17. Januar bietet Tier eine Fahrzeitgutschrift von 5 Minuten an, wenn man ihre E-Scooter an einem der Abstellplätze in Riehen par-

tiert. So wird das Angebot insbesondere in Kombination mit dem ÖV preislich attraktiver. Zusätzlich wird dafür gesorgt, dass Scooter weniger oft repositioniert werden müssen. Dies reduziert den Betriebsaufwand. Zudem können U-Abo-Kundinnen und -Kunden im Webportal des TNW seit Mitte Dezember einen Code beziehen, mit dem für alle Tier-Fahrten in der Region Basel die Freischaltgebühren erlassen werden. Die Aktion läuft bis Ende April.

Die FHNW wird die Wirkung dieser Massnahmen ebenfalls wissenschaftlich analysieren. So können am Schluss des Pilotprojekts Nutzen und Kosten wissenschaftlich fundiert gegenübergestellt werden. Diese Ergebnisse sind nicht nur für die Verkehrsplanung in der Gemeinde Riehen von Relevanz, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur global geführten Diskussion, welchen Beitrag E-Scooter in Agglomerationen zu einem nachhaltigen Verkehrssystem bieten können.

Alexander Erath, Leiter Fachbereich Verkehr und Mobilität, FHNW

Was halten Sie von E-Trottnetts?

Diese Frage hat mich in den letzten Wochen beschäftigt. Ich habe mich im Freundeskreis, in der Familie, bei Bekannten und Nachbarn umgehört. Was mich dabei überrascht hat, ist die Homogenität der Reaktionen. Keine Ansätze von kontroversenhaltungen. Ich habe alte und junge, weibliche und männliche Menschen um ihre Meinung gebeten. So in etwa sind die einhelligen Äusserungen ausgefallen: Man kennt das Angebot von E-Trottnetts, die gemietet werden können. Vereinzelt wurde diese Möglichkeit auch schon genutzt. Zum grössten Teil aus Neugier, weil man das mal ausprobieren wollte. In ein paar Fällen, weil es gerade gepasst hat. Vor allem kennt man die Geräte aber, weil sie überall herumstehen oder liegend Trottoirs und andere Verkehrsflächen blockieren. Als Erstes kam bei dem Thema immer dieser Ärger zum Ausdruck. Und ich bin sicher, solche Bilder kennen wir alle. Die Trottnetts stehen und liegen an den unmöglichsten Orten, manchmal sogar ungefragt im Vorgarten. Auf jeden Fall eher selten an den dafür vorgesehenen Abstellplätzen.

Ärger und Unverständnis hat meine Umfrage dominiert. Zum Beispiel der Ärger, dass die ohnehin knapp bemessenen Abstellmöglichkeiten für Velos nun mit den Miet-Trottnetts verbarrikadiert sind. Oder die Beobachtung, dass die Nutzer der zu mietenden E-Trottnetts sich nicht an die Verkehrsregeln halten. Dass keine Handzeichen gegeben werden und das Tempolimit nicht eingehalten wird. Dass auf dem Trottoir gefahren wird. Dass der Fahrstil rücksichtslos und abenteuerlich daherkommt. Oder dass die Fahrzeuge zu zweit genutzt werden, was das Unfallrisiko nicht mindert.



Nicht immer ordnungsgemäss abgestellt: E-Scooter in Riehen.

Foto: Thomas Mühlemann

Was mich aber darüber hinaus beschäftigt, ist die Frage der Nachhaltigkeit. Das Angebot wird ja stark mit «ökologisch» und «grün» beworben. Dazu gibt es schon einige Studien und Untersuchungen aus anderen Städten auch aus dem benachbarten Ausland. Gemeinsam ist die Feststellung: zu Fuss, mit dem Velo, mit dem Bus und sogar mit dem Mofa sind wir deutlich umweltschonender unterwegs. Die Produktion der Batterien mit den Materialien aus fragwürdigen Abbaugruben belastet die Umwelt. Die Entsorgung der ausgedienten Fahrzeuge samt Batterien ist sehr aufwendig, wenn sie umweltschonend gemacht wird. Die Lebensdauer der Mietfahrzeuge wird mit ein bis sieben Monaten angegeben. Erst ab zwei Jahren Lebensdauer ergäben die E-Trottnetts aber keinen ökologischen Nachteil mehr. Zudem ist der Umsteigeeffekt gering.

Als Fazit stellt sich die Frage, ob der blosse «Funfaktor» die ganzen Nachteile rechtfertigt? Thomas Mühlemann, Lokale Agenda 21 Riehen



Abgestellte E-Scooter bei der Bushaltestelle Webergässchen in der Schmiedgasse.

Foto: Dominik Schärer

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN



Spiel Nachmittag

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Samstag, 12. Februar 2022
14.00 bis 17.30 Uhr



Ein Nachmittag voller Spiel, Spass und Freude für die ganze Familie! Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden und lustigen Spielen - vom Brettspiel bis zum Bewegungsspiel - für alle Spielbegeisterten! Wer möchte, darf sein/ihr Lieblingsspiel gerne mitbringen!

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Für diesen Anlass gilt die Zertifikatspflicht, wir danken für Ihr Verständnis.

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch



Töpferkurse für Kinder

In den Sportferien bieten wir im Freizeitzentrum Landauer zwei Töpferkurse für Kinder ab 8 Jahren an.

Wir werden kleine und grössere Gefässe aus Ton modellieren, je nach Können und eigenen Vorlieben.

Die Kurse eignen sich auch für AnfängerInnen.

Daten: 28. Februar und 1. März 2022

Zeit: Kurs 1: jeweils von 9 bis 12 Uhr

Kurs 2: jeweils von 14 bis 17 Uhr

Kosten: CHF 25.- (inkl. Material); Znüni/Zvieri und Trinkflasche bitte selber mitnehmen

TeilnehmerInnen: max. 6 Kinder ab 8 Jahren

Leitung: Marlene Reis, Ursina Gisler und Tatjana Lucca

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 23. Februar 2022 an Ursina Gisler (ursina.gisler@riehen.ch)

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Blutrainweg 12 - 4125 Riehen - 061 646 81 61
www.landauer.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Stübli-Kurier

Testen Sie uns:
Tel. 061 645 20 46

- Lieferungen: Mo–So, 11–13 Uhr
- Bestellungen: Mo–Fr, 8–12 Uhr, mindestens einen Tag im Voraus

Menüs auf:

www.humanitas.ch

Rauracherstr. 111, Riehen



Frisch
nach Hause
serviert



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schürpf-Meyer, Elsa, von Riehen/BS, geb. 1932, Rauracherstr. 111, Riehen

Gass-Cotting, Lilly, von Riehen/BS, geb. 1927, Rauracherstr. 111, Riehen

Krajnyak-Néma, Michael, von Basel/BS, geb. 1939, Bäumlihofstr. 385, Riehen

Roten-Lehmann, Lidia Anna, von Termen/VS, geb. 1927, In den Neumatten 57, Riehen

Schärz-Wittlin, Helmut Arnold, von Basel/BS, geb. 1927, Rauracherstr. 111, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Wasacz, Nelly Inka, Tochter von Wasacz, Angelika Marta

Turco, Lukas Issei, Sohn von Turco, Margherita Yayoi

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Schlossgasse 24, Riehen
Sektion: RA, Parzelle: 291

Steingrubenweg 20, Riehen
Sektion: RF, Stockwerkeigentumspartelle: 1030-5, 1030-11 Miteigentumspartelle: 1030-1-7

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Am Ausserberg 41, Riehen
Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Einfamilienhaus mit unterirdischer Garage und Schwimmbad, Bohrungen ins Grundwasser, Am Ausserberg 41, Riehen, Sektion RD, Parzelle 2028

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 11.3.2022 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Sozialdienste Riehen Bettingen im Rauracher

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 43 19

Öffnungszeiten:
Das Telefon ist in der Regel morgens 9.00 bis 11.00 Uhr bedient.
Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Kostenlose Information, Beratung und Begleitung bei persönlichen, finanziellen, administrativen und rechtlichen Fragen.

Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen
Tel. 061 641 55 48,
www.hausdervereine.ch

Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

Verschiedene Räumlichkeiten:
Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. Februar 2022 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Antrittsgespräch Wm1 Jörg Waldner
Anlässlich eines Kurztreffens stellte sich Wachtmeister 1 (Wm1) Jörg Waldner als «neuer Dorfpolizist» beim Gemeinderat vor. Der gute Brauch, Kontakt zu pflegen und sich regelmässig auszutauschen, ist wichtig für ein gutes Miteinander im Dorf und stärkt die vertrauensvolle Basis für weitere Gespräche.

Der Gemeinderat dankte Andreas Widmer für sein 18-jähriges Engagement für die Bettinger Bevölkerung und wünschte ihm alles Gute und viel «Gfreuts» im neuen Lebensabschnitt. Jörg Waldner wünschte der Gemeinderat gutes Gelingen und viel Elan für die anstehenden Herausforderungen der kommenden Jahre.

Dorfladen Bettingen – zweite Ausschreibung für Betreiber*in

Der Gemeinderat hat entschieden, dass eine zweite Ausschreibung für die Betreuung des Dorfladens mit Bistro und Postagentur lanciert werden soll. Die Ausschreibung wird wiederum durch einen externen Fachexperten geführt wie auch fachlich

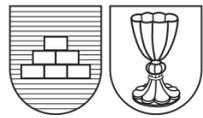
begleitet – der zeitliche Ablauf sieht vor, dass möglichst rasch der oder die Betreiber*in gefunden ist.

Kommunaler Richtplan Bettingen
Seitens Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt nahmen der Kantonsbaumeister und der Kantonsplaner Ende Januar 2022 schriftlich Stellung zur Vorprüfung des kommunalen Richtplans der Gemeinde Bettingen.

Die vorliegenden Anpassungen des kommunalen Richtplans werden im Grundsatz begrüsst; positiv gewertet wurde, dass die Entwicklungsabsichten zur Siedlungsentwicklung nach innen, zur massvollen Verdichtung, zur Durchgrünung sowie zur Förderung von klima- und umweltgerechter Bebauung ins Planwerk aufgenommen wurden. Positiv hervorgehoben wurde auch der frühzeitige Einbezug der Bevölkerung (Mitwirkungsveranstaltung und E-Mitwirkung als zeitgemässer Ansatz, insbesondere während der Pandemiezeit).

Die siebenstellige Stellungnahme zu den einzelnen Karten, Texten, Leitlinien und Aufgaben geht nun an die zuständige Fachkommission; unter Begleitung des externen Büros Planteam S AG werden die Anmerkungen der kantonalen Vorprüfung überarbeitet.

INFORMATION



Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Frühjahr wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 04. März 2022 bestellt und im Laufe des Frühlings in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über

<http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

RZ_059838

KULTUR & EVENTS



EVENTS IN RIEHEN

So bleiben Sie informiert.

www.riehenevents.ch
Der Online-Veranstaltungskalender für Kultur, Freizeit und Sport in Riehen. Aktuell, übersichtlich und informativ.



Newsletter
«Sélection Kulturbüro»
Die Highlights aus dem Riehener Veranstaltungskalender. Regelmässig, unterhaltsam und direkt in Ihre Mailbox.



kulturbüro
riehen

RIEHEN
LEBENSKULTUR



500
JOOR
ZÄMME
Basel und Riehen

Ihre / Deine Ideen sind gefragt!

ideen

für Riehen
www.500joorzamme.ch

Gemäss dem Motto «zämme» werden Ideen und Projekte gesucht, die das Zusammenleben in Riehen stärken.

Für die Umsetzung der besten Ideen vergibt die Gemeinde Riehen insgesamt CHF 100 000.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11
www.riehen.ch



Öffnungszeiten des
Kundenzentrums:
Mo, Di, Do: 8-12 und 14-16.30 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr
Fr: 8-15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Freizeitaktivitäten für Kinder
und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1-9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.
www.riehen.ch/gesundheitsfonds

Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Tel. 061 641 81 61, www.landauer.ch

Öffnungszeiten:
Di-Sa nachmittags ab 14 Uhr
Di, Do und Fr abends geöffnet



Landauer
FREIZEITZENTRUM

Nur Familien, die leuchten, werden im Regen gesehen.



bfu
bpa
upi

Markier dich und deine Liebsten: mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

SALE

11. - 19. FEBRUAR

becker
WOHNBEDARF

Senser Platz · 79539 Lörrach
Telefon +49 7621 8552
www.becker-wohnbedarf.de

**Am Dienstag um 17 Uhr
ist Inserat-Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge,
die schon früher bei uns eintreffen.

Petfriends.ch
***20% Rabatt**
auf das gesamte Sortiment!
Valentierisch Weekend!
Samstag 12.02
Sonntag 13.02
Montag 14.2
Gültig am 12./13. und 14. Februar 2022.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen.
*Ausgenommen auf lebende Tiere. Exklusiv für Petfriends-Members.

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)
Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardegger.ch

Antik & Kleinkunst
Wir sind ihr seriöser Partner
beim Ankauf von Kunst und
Krempel, Möbel, Porzellan,
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,
Musikinstrumente, Silber,
Bestecke, Schmuck,
Uhren aller Art auch defekt
und vieles mehr
Mit Termin Vereinbarung
oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschnuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

**Inserieren
bringt Erfolg!**
Telefon 061 645 1000
inserate@riehener-zeitung.ch

Wir freuen uns!

Und gratulieren

Noëmi Crain Merz, Claudia Schultheiss,
Jürg Blattner, Andreas Hupfer, Thomas Strahm,
Heiner Vischer zur Wahl in den Einwohnerrat
und Daniel Hettich in den Gemeinderat!

Und danken

allen Kandidatinnen und Kandidaten der LDP Liste 3
für ihre gemeinsamen Bemühungen und allen
Riehenerinnen und Riehener, die mit ihrer Stimme
zum guten Wahlergebnis beigetragen haben.

Ihre LDP

Riehen Bettingen und Basel-Stadt

Mir sinn
glüggig und so
froh, hänn Si bim
TRACHTNER
BICO gno!

bico

**Gratis Zolli
Jahres-Abo**

... und erst noch Fr. 110.-
für die alte Matratze beim
Kauf einer Bico Clima, Vita
oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Die
Meinungs-
freiheit

JA

**Wer seine Zeitung
weiterhin im Briefkasten
haben will, sagt:**

**JA ZUM
MEDIENPAKET
am 13. Februar 2022!**

Weitere Informationen: www.die-meinungsfreiheit.ch
Komitee Die Meinungsfreiheit, Postfach, 8021 Zürich

GEOTHERMIE Besuchstag im Sarasinpark zu den seismischen Messungen des Wärmeverbands Riehen

Gute Stimmung und grosses Interesse



Ein Vibrotruck erzeugt im Sarasinpark zur Demonstration mit der auf den Boden gepressten Platte Vibrationen, die von den Messgeräten registriert werden können.

rs. Im Moment sind sie in ganz Riehen anzutreffen, diese kleinen, orange-weißen Kästchen. Es handelt sich um sogenannte Geofone, hochsensible Messgeräte, die kleinste Erdschütterungen registrieren und aufzeichnen. Gemessen werden die Echowellen, die durch Anregungen von Vibrotrucks verursacht werden. Diese Vibrotrucks sind zurzeit im Messgebiet unterwegs, das ganz Riehen, fast ganz Bettingen, einen grossen Teil von Basel sowie Teile von Grenzach-Wyhlen, Birsfelden, Muttenz und Münchenstein umfasst. Die Erschütterungen werden an Gesteinsschichtgrenzen reflektiert

und anhand der Messdaten lässt sich ein 3D-Modell modulieren, das zeigt, wo es keine Hohlräume gibt und wo mit hoher Wahrscheinlichkeit Grundwasser zu rechnen ist, das sich zur Wärmegegewinnung nutzen lässt. So soll der bestehende Geothermie-Wärmeverbund in Riehen dank einer zusätzlichen Bezugsquelle ausgebaut werden.

Am Besuchstag vom vergangenen Samstag im Sarasinpark kamen rund hundert Interessierte vorbei, liessen sich über technische Details informieren und konnten eine Anregung durch einen grossen Vibrotruck vor Ort erleben.

Die Gespräche seien sehr wohlwollend gewesen, zieht Matthias Meier, Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG, Bilanz. Eine Befürchtung sei gewesen, dass wenn gerade unter einem bestimmten Grundstück Wasser gefunden würde, dann auch genau dort ein Bohrturm gebaut werden müsse. Das sei nicht der Fall, konnten Fachleute beruhigen. Die heutige Lenkbohrtechnik erlaube es, von einem Ort aus auch Ziele anzupeilen, die sich nicht unmittelbar unter dem Bohrloch befänden, und auch von einem Ort aus mehrere Bohrungen auszuführen. Die Arbeiten liefen sehr gut, sagt Matthias

Meier. Leider seien rund 50 Geofone weggekommen, aber bei rund 9000 ausgelegten Geräten ergebe sich daraus keine wesentliche Verschlechterung der Ergebnisse. Bisher sei es zu zwei Meldungen wegen Lärmbelastungen über Mittag gekommen. Diesbezüglich bat Meier um Verständnis. Über 50 Leute seien in die Messarbeiten involviert und an manchen Orten würden Anregungen bewusst über Mittag durchgeführt, weil dann der Strassenverkehr, der die Messungen beeinflusst und das Vorankommen der Anregungsfahrzeuge erschwert, viel geringer sei.

Morgen Samstag findet in Basel ein zweiter Besuchstag statt, an dem die Gelegenheit besteht, mit Fachleuten zu reden und sich die Gerätschaften anzuschauen sowie erklären zu lassen (auf dem Barfüsserplatz zwischen 10 und 15 Uhr).

Nach aktuellem Stand sollten die Anregungen bis am 19. Februar abgeschlossen sein. In der folgenden Woche kann es je nach Situation noch zu Nachmessungen kommen. Danach wird intensiv an der Erfassung und Auswertung der Messdaten gearbeitet, um schliesslich die gewünschten geologischen Modelle zu entwickeln.



Zwei interessierte Gäste im Gespräch mit einem Fachmann der IWB während des «geo2dialog»-Anlasses vom vergangenen Samstag im Sarasinpark.

Fotos: Rolf Spriessler

Aus Rieherer Federn Dr alt Disch

Wenn er reede könn, was hät er nit alles verzelle, dr Disch, wo bi uns im Käller stoot!

Zerscht emoolen isch er im Huus vo de Grosseltern in dr Diiligstunde, deggt mit eme bländig wysse Dischduech. Zem Midaagässe het sich die ganz Familie dört versammelt: oobe dr Grossbabbe, unde d Grossmamma, uff dr ainte Syte die baide Döchteren und vis à vis dr Stammhalter. Will d Grosseltern uff religiösi Sitte Wärt gleit hän, isch zerscht emoolen e Dischgibätt uffgsait worde, bevor me dr Löffel in d Suppe daucht het. S Reeden isch de Kinder nummen erlaubt gsi, wenn si froggt worde sinn, und wills doderby maichstens um d Laichtigen in dr Schuel gangen isch, sinn d Setzlig nit unglüggli gsi, wenn sy händ dörfe schwyge.

Wo dr Grossbabben unerwartet gestorben isch, s Huus für d Grossmammen ellai zgross worden isch (d Kinder sinn siider erwaxen und ussgflooze gsi), isch dr Disch zämme mit dr Grossmammen in e glaini Woonig in d Stadt züglet. Dört isch er im Vestibül gstande, vor em Kaanebee mit em bliemeten Überzug und unter em Bild im schwarze Raame mit em herbschtliche Buechwald, wo mir als Kind so Ydrugg gmacht het. Wenn mir Grosskinder uff Bsuech koo sinn, het is d Grossmamma zem Zvieri frische Zopf mit Anggen und Buttemoscht uffgestellt, öbbis ganz Bsunders, wo s numme bi iire gää het. Wenn denn no die alt Standuur uss em Schloofzimmer mitlangsame, diefe Schleeg d Stunden aazaigt het, so isch mir s Märli vo de siibe Gaissli in Sinn koo, und s hätt mi nit gwunderet, wenns uss em Nabezimmer au no gmeggeret hätt.

Wo denn au d Grossmammen iiri Auge für immer zuedoo het, bin ych grad kurz dervor gsi, en eigene Huusstand zgründe. Drum han y e baar Sachen und drbyy au dr alt Disch dörfen uuläase. Für dr Transport hämmer die freie Dääg an dr Fasnacht gnützt: Uffs Dach vom «Käfer» isch zerscht dr Perser-

deppig koo und oobedruft dr Disch - Bai in d Luft. Ych ha mit eme Sail die ganz Ladig durs offe Fänschter zämmegehebt, wäret my Zukümpftige s Auti schoffiert het. Mer hänn is gsait, an dr Fasnacht falli soone Zigünerlaadig weniger uff und d Bolizei wurd sicher en Aug zuedruggen und liess is wyterfaare. Mer sin au ungschoore bis fascht an unser Zyl koo, do isch die ganz Laadig im letschte Rang in e gfäärli Schiefelaag grooten und numme mit Mie und Noot simmer hail glandet. Vyyl hets nonig gha, in unserem neue Heim, aber dr Disch uff em Deppig in dr Stube het sich prächtig gmacht und d Schwiigermamma het is dört uff iirer alte, umbaute Singer-Naimaschinen alli Vorhäng gnait.

Wo denn die aigene, neue Möbel gliiferet worde sinn, isch dr Disch in en ander Zimmer gwanderet und e Wyyli spöter zuemene Wiggeldisch umfugngzioniert worde.

Er hett e baar Joor no gueti Dienscht glaichet und stoot hütt als Baschteldisch im Hobbyruum im Käller. Mit em bliemete Waxdischtuech gseet er als no guet uss und zämme mit em alte Büffee, wo mer vyyl spöter no geerbt hänn, isch dört dr Erinnerungsegge an myni Grosseltern entstande.

Wenn Si au e Möbelstügg uss frienere Zyte hänn: Loose Sy ammen au zue, was es Iine verzelle wott? Es loont sich, denn alti Möbel wüsse Gschichte, wo unsucht villicht niemerts me kennt.

Meta Fischer-Luchetta

Literarische Ablenkung

rz. Ob Corona oder nicht: Es gibt immer einen Grund, sich in gute Geschichten vertiefen zu wollen. Wir haben Rieherer Autorinnen und Autoren deshalb gebeten, der Rieherer Zeitung noch nicht veröffentlichte Texte zur Verfügung zu stellen. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!

LESERBRIEFE

Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin

Als langjähriger Beobachter der Rieherer Politszene und ehemaliger Appellationsgerichtspräsident wüsste ich nicht, was unserer Gemeinde Besseres passieren könnte als eine Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann.

Eugen Fischer, Riehen, alt Einwohnerrat

Konstruktive Atmosphäre

Der erste Wahlgang der Rieherer Gemeindewahlen ist Geschichte. Dass er für die Präsidentschaftswahl noch keine endgültige Entscheidung gebracht hat, erstaunt angesichts der Zahl von Kandidierenden nicht. Jetzt aber geht es ans Eingemachte: Wer jetzt, im zweiten Wahlgang, die Nase vorn hat, wird unsere Gemeinde durch die kommenden vier Jahre führen. Ich persönlich wünsche mir, dass dies Christine Kaufmann sein wird. Aus meiner Zeit in der Politik kenne ich Christine Kaufmann als hervorragende Teamfrau, die als Präsidentin eine konstruktive Atmosphäre in den Gemeinderat bringen wird. Als Gemeinderätin hat sie ihre politische Kompetenz und ihre solide Arbeit unter Beweis gestellt. Wir wollen keine Aushängeschilder irgendwelcher Ideologien als Präsidentin oder Präsident. Christine Kaufmann ist die Gemeindepräsidentin für uns alle und wird der Vielfalt der Bevölkerung gerecht werden. Für mich ist klar: Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin.

Irène Fischer-Burri, Riehen, alt Gemeinderätin

Appell für den zweiten Wahlgang

Mit einem frohen sowie mit einem traurigen Auge habe ich die Resultate der Rieherer Einwohner-, Gemeinderats- und Präsidentschaftswahlen zur Kenntnis genommen. Allen Gewählten gratuliere ich zu deren Wahl. Vor allem Frau Christine Kaufmann, welche ein Glanzresultat als Gemeinderätin erzielte, darf stolz sein, dermassen viele Stimmen geholt zu haben.

Was mich jedoch betrübt hat, ist der Umstand, dass Frau Kaufmann von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern unserer Gemeinde nicht zur Präsidentin des Gemeinderats gewählt wurde. Es

stünde unserer Gemeinde nun sehr gut an, wenn Frau Christine Kaufmann beim zweiten Wahlgang das absolute Maximum an Stimmen erhalten würde. Wie wir alle wissen, haben wir in der Person von Frau Kaufmann eine fachlich hervorragende Politikerin sowie eine Persönlichkeit, auf welche Riehen stolz sein kann.

Es ist höchste Zeit, dass unsere Gemeinde nach unendlich vielen Jahren endlich eine Frau als Gemeindepräsidentin bekommt. Mein Appell an alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen: Geben Sie deshalb Frau Christine Kaufmann beim zweiten Wahlgang vom 20. März Ihre Stimme!

Andreas Burckhardt, Riehen

Wie passt das zusammen?

Vor ungefähr 40 Jahren wurden in Bettingen die Häuser «In der Leimgrube» gebaut. Ursprünglich war geplant, in der gleichen Bauweise wie am Fünfeichenweg weiterzubauen, das heisst jeweils blockweise zwei zusammengebaute Einfamilienhäuser mit Giebedach zu erstellen. Dann schaltete sich vermutlich die Dorfbildkommission ein und aus Rücksicht auf den Blick auf das Kirchlein der Chrischona wurde beschlossen, auf das blockweise Bauen zu verzichten und es wurden mehrheitlich einzelne Häuser gebaut. Es wurde Rücksicht genommen.

Aber wo findet man jetzt diese Rücksicht auf das Empfinden der Dorfbevölkerung im bereits gebauten Wohnpark St. Chrischona?

Rosa Engler, Bettingen

Ein Dorfladen für Bettingen

Verwundert las ich in der RZ die wiederholte einseitige Berichterstattung über den Dorfladen. Es wäre zu begrüßen, wenn die RZ nicht nur das Sprachrohr des Gemeinderates wäre, sondern auch differenzierende Meinungen dazu publizieren würde. Bettingen braucht einen Dorfladen mit einem ausgewogenen und regionalen Angebot für den täglichen Bedarf. Für den wöchentlichen Grosseinkauf fahren die Bettinger inklusive der Gemeinderat vermutlich sowieso nach Riehen, Basel oder nach Deutschland. Die Vergangenheit hat aufgezeigt, dass ein Café in Bettingen nicht selbsttragend ist. 2019 wurde im Café Wendelin ein Defizit von 58'000 Franken, 2020 sogar eines von 86'774

Franken erwirtschaftet. Für das Jahr 2021 wurde (im Zusammenhang mit der neuen Zusammensetzung des Café-Wendelin-Teams, Anm. der Red.) ein Defizit von 70'300 Franken budgetiert. Ein Café mit «gluschtigen» Patisserie, auslesenen Kuchen, Glacespezialitäten und schmackhaften Snacks könnte im Dorf seine treue Kundschaft finden. Es macht meines Erachtens wirtschaftlich keinen Sinn, dass neben dem Baslerhof und dem Waldrain (Wiedereröffnung für 2022 geplant) ein Dorfbistro auch noch «Spezialitäten» serviert. Eine weitere Überlegung zu einer GmbH als Pächterin des Dorfladens wäre eine Genossenschaft, die durch die Gemeinde und die Bevölkerung getragen würde.

Peter Hablützel, Bettingen

Was Riehen und Lörrach verbindet

Bundesbern signalisiert bei der S-Bahn zwar Bereitschaft, eine Tieferlegung zu prüfen. Zahlen soll aber Riehen. Nur bei viel gutem Willen kann man den Worten aus dem Bundeshaus die Erkenntnis entnehmen, dass es um ein S-Bahn-Netz geht. Also, liebes Bundesamt für Verkehr, ich lade Sie gerne ein, mit mir einen Ausflug mit S-Bahn oder Velo entlang der Bahnlinie zu machen - von Basel Badischer Bahnhof (ich nenne ihn gerne Riehen Hauptbahnhof) durch den ISOS-geschützten Dorfkern nach Lörrach, Haltestelle Museum/Burghof. Die schöne Velofahrt wird man so bei oberirdischer Doppelspur gar nicht mehr machen können.

Ziel: Nur eine durchgehende Doppelspur, die in den Siedlungszentren so weit als möglich unterirdisch geführt wird, schafft ein robustes, sicheres Netz. Wenn wir zur Mittagszeit in Lörrach, Museum/Burghof sind, sehen wir eine jetzt schon doppelspurige oberirdische Strecke faktisch mit 15-Minuten-Takt und langen Schrankenschliesszeiten. Viele SchülerInnen und Schüler drängeln voller Elan über die Strasse, stehen auf und neben den Bahnsteigen und probieren doch noch auf die S-Bahn auf dem gegenüberliegenden Gleis zu kommen. Spätestens dann müsste allen klar sein, dass es neben der Langzeitperspektive der Untertunnelung um die ganz konkrete Sicherheit zum Beispiel dieser jungen Menschen geht.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, Einwohnerrat SVP

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Einer von euch – Bastian Schweinsteiger
Roman | Diogenes Verlag
- Maria Aebersold, Walter Grieder**
Die verzauberte Trommel
Bilderbuch | Spalento Verlag
- Yasmína Reza**
Serge
Roman | Carl Hanser Verlag
- Michel Houellebecq**
Vernichten
Roman | DuMont Buchverlag
- Monika Helfer**
Löwenherz
Roman | Carl Hanser Verlag
- Gäll, du findsch mit nid?**
Fasnachtswimmelbuch
Bilderbuch | Verein Fasnachtshuus Basel
- Hansjörg Schneider**
Die Eule über dem Rhein
Kurzgeschichten | Diogenes Verlag
- Marc-Uwe Kling, Astrid Henn**
Das NEINHORN und die SchLANGeweile
Bilderbuch | Carlsen Verlag
- Mirco Brühler (Illustrationen)**
Basel Wimmelbuch
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
- Volker Konrad**
Wimmelbuch Naturhistorisches Museum Basel
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- David Graeber, David Wengrow**
Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit
Geschichte | Klett-Cotta Verlag
- All you need**
Nachhaltig einkaufen und geniessen in Basel
Basiliensia | Sinnform Verlag
- Markus Somm**
Warum die Schweiz reich geworden ist
Geschichte | Stämpfli Verlag
- Ralph Bollmann**
Angela Merkel – Die Kanzlerin und ihre Zeit
Biographie | C.H. Beck Verlag
- Carlo Clivio, Tilo Richter**
365 Tage Basel
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Florian Illies**
Liebe in Zeiten des Hasses
Chronik eines Gefühls 1929–1939
Geschichte | S. Fischer Verlag
- Dominik Heitz**
Stadtjäger II
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Harald Welzer**
Nachruf auf mich selbst – Die Kultur des Aufhörens
Zeitfragen | S. Fischer Verlag
- Michaeleen Doucleff**
Kindern mehr zutrauen
Erziehungsratgeber | Kösel Verlag
- Volker Reinhardt**
Voltaire – Die Abenteuer der Freiheit
Philosophie | C.H. Beck Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten.
Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

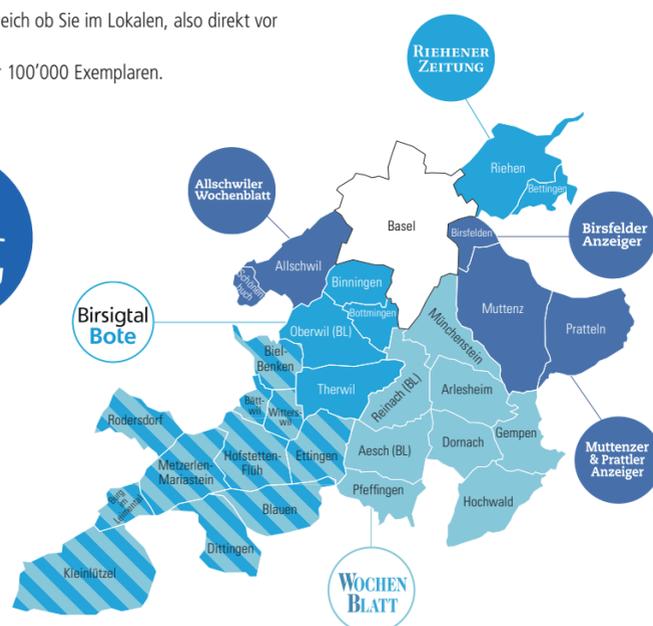
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

100%
Haushalts-
abdeckung



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!
Telefon 061 645 10 00 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Weil unabhängige Medien das Rückgrat unserer Demokratie sind.



Franziska Ryser Nationalrätin Grüne SG, Sarah Wyss Nationalrätin SP BS, Matthias Aebischer Nationalrat SP BE, Mattea Meyer Nationalrätin SP ZH, Eva Herzog Ständerätin SP BS, Roland Fischer Nationalrat GLP LU, Marianne Binder-Keller Nationalrätin Mitte AG, Kurt Fluri Nationalrat FDP SO

Die Meinungs-
freiheit

JAI!
ZUM
MEDIENPAKET

Weitere Informationen: die-meinungsfreiheit.ch; Komitee «Die Meinungsfreiheit», Postfach, 8021 Zürich



75 JAHRE BÜRGER- KORPORATION RIEHEN

Bürgerkorporation Riehen 1946 (Hrsg.)
**Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
der Bürgerkorporation Riehen**
208 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2438-0
CHF 29.80

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

KTV Riehen auf Erfolgsspur



Grosse Freude bei den Volleyballerinnen des KTV Riehen – hier im Heimspiel gegen Baden in der Sporthalle Niederholz
Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Am vergangenen Samstag reisten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen nach Zürich. Da die Gastgeberinnen vom KSC Wiedikon über ein grosses Kader verfügen, war man gespannt, wenn man in der Halle antreffen würde.

Der erste Satz war zu Beginn sehr umkämpft und ausgeglichen, bis Riehen sich dank einer starken Service-Serie etwas absetzen konnte. Diesen Vorsprung konnten die Riehenerinnen bis zum Schluss halten und den Satz deutlich mit 13:25 für sich entscheiden.

Im zweiten Satz fand Wiedikon besser ins Spiel und machte den Riehenerinnen das Leben zunehmend schwerer. Die Gäste ihrerseits wurden in allen Aktionen am Ball etwas ungenau und fahrlässig. So war es keine Überraschung, dass Wiedikon lange mithalten konnte und zwischenzeitlich auch in Führung lag. Zum Schluss war es dann aber wieder der KTV Riehen, der das bessere Ende auf seine Seite holen konnte. Mit 21:25 konnte man auch diesen umkämpften Satz nach Hause holen.

Entschlossen, den Sack nun zuzumachen, gingen die Riehenerinnen in den dritten Satz. Die Bälle kamen wieder besser ans Netz, konnten somit abwechslungsreich verteilt werden und Wiedikon hatte Mühe, den zuvor starken Block aufrechtzuerhalten. So konnte man sich Punkt um Punkt erspielen und den Druck auf Wiedikon aufrechterhalten. Nach 23 Minuten

feierten die Riehenerinnen den 25. Punkt zum 17:25 Satzgewinn, womit der 0:3-Auswärtssieg feststand.

Nun stehen für den KTV Riehen noch drei Meisterschaftsspiele auf dem Plan, bevor es am 19./20. März ans Final-Four-Turnier der jeweils zwei besten Teams der Gruppen C und D geht. Das nächste Heimspiel des KTV Riehen findet am morgen Samstag um 17 Uhr in der Sporthalle Niederholz in Riehen statt. Dort empfängt der KTV Riehen das junge Team des Talentzentrums Luzern-Innerschweiz, das mit den Mittelfeldteams mithält und den Riehenerinnen beim 2:3 im Auswärtsspiel immerhin einen Punkt hat abnehmen können.

Eliane Gysin

KSC Wiedikon – KTV Riehen I 0:3
(13:25/21:25/17:25)

Kantonsschule Wiedikon. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Selina Suja, Yen Mai, Sara Baschung, Annika Bos, Eveline Konrad, Yvonne Beck, Eliane Gysin, Marlena Lübcke. – Trainer: Andreas Minder, Jesco Staudt.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 18/50 (17; 53:12), 2. NNV BTV Aarau 16/37 (12; 40:16), 3. VB Therwil II 17/30 (11; 37:28), 4. Volley Lugano II 17/28 (11; 36:32), 5. Volley Möhlin 17/27 (9; 37:34), 6. SAG Gordola 17/26 (8; 35:33), 7. VBC Kanti Baden II 16/25 (8; 30:29), 8. Volley Talentzentrum Luzern-Innerschweiz 16/24 (8; 30:32), 9. Sm'Aesch Pfeffingen II 18/16 (5; 26:42), 10. Volley Schönenwerd 17/14 (3; 24:44), 11. KSC Wiedikon 16/13 (5; 19:40), 12. Volley Biasca 11/4 (1; 6:31).

Frauen, 5. Liga:

Sa, 12. Februar, 17 Uhr, Niederholz

KTV Riehen VI – TV Pratteln NS II

So, 13. Februar, 14 Uhr, Sappeten

VBC Bubendorf III – KTV Riehen VI

Männer, 4. Liga:

Sa, 12. Februar, 15 Uhr, Niederholz

KTV Riehen II – VBC Bubendorf

Junioren U19, Finalrunde B:

Sa, 12. Februar, 13 Uhr, Niederholz

KTV Riehen A – VB Therwil B

Mo, 14. Februar, 19.15 Uhr, Schulzentrum

VBC Allschwil – KTV Riehen A

Easy League Women I:

Fr, 11. Februar, 20 Uhr, Hinter Gärten

VBTV Riehen – TV Frenkendorf

Mo, 14. Februar, 20.30 Uhr, Turnhalle Mur

VBC Breitenbach – VBTV Riehen

Leichtathletik-Resultate

SuperCross, 12. Kantonale Crossmeisterschaften beider Basel, 6. Februar 2022, Biel-Benken

Männliche U16 (2000 m): 1. Mael Medero (TVR) 6:48.0, 2. Tensae Bläuer (SC Liestal) 7:04.6, 3. Jannis Greile (LC Regensdorf) 7:24.9, 4. Ben Kull (LC Basel) 7:27.9, 5. Alex Stricker (TVR) 7:29.8, 6. Mykhailo Kyian (TVR) 7:38.5. – **Männliche U18 (3000 m):** 1. Joah Wüthrich (TVR) 10:25.5, 2. 2. Noah Klausberger (SC Liestal) 11:17.9, 3. Jean Jornot (Stade Genève) 11:49.1. – **Männliche U20 (4000 m):** 1. Lars Veuglers (LC Therwil) 14:38.3, 2. Carl Linus Orth (TVR) 16:00.9, 3. Timo Wüthrich (Lupsingen) 16:37.8.

Weibliche U16 (2000 m): 1. Lynn Grossmann (LV FrenkeFortuna) 7:58.0, 2. Valérie Stalder (TV Muttentz) 8:04.7, 3. Maeva Schneeberger (LV FrenkeFortuna) 8:06.4, 9. Rebecca Wüthrich (TVR) 9:07.5.

VEREINE Schriftliche Mitgliederversammlung der Turnerinnen Riehen

Ein Vereinsjahr mit Hindernissen

Eigentlich läuft im Vereinsleben der Turnerinnen Riehen schon einiges wieder ganz normal. Die geplante Mitgliederversammlung, an der jeweils um die 70 Frauen teilnehmen, musste aber leider auch in diesem Jahr abgesagt werden.

Der Turnbetrieb konnte im vergangenen Jahr in verschiedenen Formen aufrechterhalten werden. Nach den Osterferien wurde draussen auf dem Pausenplatz in zwei Gruppen geturnt und es gab eine Walkinggruppe. Da jeweils nur 15 Frauen zusammen turnen durften, wurde eine zusätzliche Leiterin angefragt. So konnte Monika Schweizer-Maurer als neue Leiterin für den Verein gewonnen werden und so hatten jeweils 45 Frauen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.

Dämpfer Zertifikatspflicht

Ab September durfte wieder ohne Abstandsregeln in der Halle geturnt werden. Eine grosse Einschränkung war die vom Bundesrat verordnete Zertifikatspflicht ab Dezember. Nur noch um die zehn Frauen pro Halle nahmen teil. Die Mädchenriege musste auf den Jugendspiel- und Sporttag und das Weihnachtsfestli verzichten. Mit den «Grossen» war aber der jährliche Herbstmesse-Besuch möglich. Die Turnstunden sind gut besucht und machen den Mädchen grossen Spass.

Neben dem Turnbetrieb gab es diverse Anlässe, hier ein kurzer Überblick: Im April fand die Europameisterschaft im Kunstturnen in Basel statt. Drei Frauen vom Vorstand folgten dem Helferaufruf und waren an einem Nachmittag im Einsatz. Neben der Arbeit konnten auch ein Teil der spannenden Wettkämpfe mitverfolgt werden. Die Entlohnung kam dem Verein zugute.

«Zeitreise» lautete der Titel für das «Kulturreisli», in dessen Rahmen 14 Frauen an einer Führung durch Riehen teilnahmen, mit anschliessendem Apéro im Mohrhaldenpark.



Der Vorstand der Turnerinnen Riehen, hinten von links: Fränzi Gebler, Christine Wüthrich, Jacqueline Thiele; vorne: Bea Studer, Gertrud Seyfried, Claudia Hettich, Beatrice Huwyler.
Foto: Beatrice Huwyler

In den Sommerferien wurde jeweils am Montag bei der Finnenbahn grilliert. Bei einer Absage war nicht Corona schuld, sondern schlechtes Wetter. Über den Wanderausflug auf den Weissenstein im September wurde bereits in dieser Zeitung berichtet.

Ehrungen durch den Verband

Im Herbst an der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Basel-Stadt wurden mehrere Turnerinnen geehrt: Bernadette Ries für 10 Jahre Vorstand, Karin Hohl, Raquel Cosconas und Marlen Schultze für 10 Jahre Leiterin, Fränzi Gebler für 15 Jahre Kassiererin, Ingrid Gabriel und Jacqueline Thiele für 25 Jahre Leiterin.

Den traditionellen Adventshock, der normalerweise im Landauer stattfindet, wurde in diesem Jahr auf den Pausenplatz des Wasserstelzenschul-

hauses verlegt. Bei weihnächtigem Kerzenlicht, feinem Glühwein, Punsch und Speckcake genossen 30 Frauen das Beisammensein.

Der Vorstand bleibt in diesem Jahr unverändert und setzt sich wie folgt zusammen: Jacqueline Thiele (Präsidentin), Bea Studer (Vizepräsidentin), Fränzi Gebler (Kassiererin), Gertrud Seyfried (Protokollführerin), Claudia Hettich (Technische Leitung), Christine Wüthrich (Materialverwalterin) und Beatrice Huwyler (Beisitzerin).

Schön wäre, wenn wir schon bald wieder ohne Einschränkungen und Auflagen Turnen könnten. Frauen und Mädchen, die gerne mitturnen möchten, sind herzlich eingeladen für Schnupperstunden. Weitere Informationen gibt es auf der Vereins-Homepage (www.turnerinnen-riehen.ch).

Beatrice Huwyler

LEICHTATHLETIK Cross-Meisterschaften beider Basel in Biel-Benken

Titel für Mael Medero und Joah Wüthrich



Mael Medero, Joah Wüthrich und Carl Linus Orth im Einsatz an der Kantonalen Cross-Meisterschaft beider Basel in Biel-Benken.
Fotos: zvg

rs. Mit einer kleinen, aber starken Delegation nahm der Turnverein Riehen am vergangenen Sonntag in Biel-Benken am SuperCross teil, das als Kantonale Crosslauf-Meisterschaft beider Basel zählt, und durfte dort zwei Titel und eine Silbermedaille feiern. Mael Medero, letzte Saison unter anderem U16-Schweizermeister im 2000-Meter-Lauf, nationaler Millegruyère-Sieger bei den Knaben U14 und U18-Bronzemedallengewinner an der Schweizermeisterschaft über 2000 Meter Steeple, holte sich in Biel-Benken den Baslermeistertitel bei

den Knaben U16 souverän. Auf der 2000 Meter langen Strecke lief er gut 16 Sekunden vor dem Zweiten Tensae Bläuer vom SC Liestal ins Ziel. Alex Stricker als Fünfter und Mykhailo Kyian als Sechster rundeten das sehr gute TVR-Ergebnis in dieser Kategorie ab.

Noch überlegener holte sich Mederos Vereinskollege Joah Wüthrich den Titel bei den Männlichen U18, die 3000 Meter zu absolvieren hatten. Wüthrich lief mit über 50 Sekunden Vorsprung auf den Liestaler Noah Klausberger als Erster ins Ziel.

Bei den Junioren U20 musste sich Carl Linus Orth auf der 4000 Meter messenden Strecke nur dem Therwiler Lars Veuglers beugen und wurde Vizemeister. Bei den Mädchen U16 schliesslich wurde Rebecca Wüthrich Neunte (Resultate: «Sport in Kürze»).

Am kommenden Wochenende steht die TVR-Mehrkämpferin Aline Kämpf im Einsatz. Sie hat vom Schweizerischen Leichtathletikverband die Startberechtigung zur Hallen-Mehrkampf-Schweizermeisterschaft erhalten und wird in Magglingen den Fünfkampf der Frauen bestreiten.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 5:
So, 13. Februar, MZH Laupersdorf
10.50 KTV Laupersdorf – UHC Riehen II
13.35 Riehen II – Flüh-Hofst.-Rodersd.

Junioren C Regional, Gruppe 8:

Sa, 12. Februar, Liebrüti, Kaiseraugst

9.55 UHC Riehen – TV Bubendorf I

11.00 TV Wild Dogs Sissach – UHC Riehen

Junioren D Regional, Gruppe 10:

So, 13. Februar, KuSpo Pratteln

9.00 UHC Riehen II – Muttentz-Pratten

11.45 Frenkend.-Füllinsd. – Riehen II

14.30 UHC Riehen I – Reinacher SV I

17.15 UH Fricktal I – UHC Riehen I

Junioren D Regional, Gruppe 11:

Sa, 12. Februar, Liebrüti, Kaiseraugst

13.35 UHC Riehen III – TV Oberwil BL II

16.30 UHC Riehen III – UHC Basel Utd. II

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:

SC Uni Basel I – KTV Riehen II 3:2

Junioren U19, Finalrunde B:

VBC Laufen – KTV Riehen A 3:0

Junioren U17, Finalrunde C:

VB Binningen – KTV Riehen II 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:

Sa, 12. Feb., 17 Uhr, Niederholz

KTV Riehen I – TZ Luzern-Innerschweiz

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:

Sa, 12. Februar, 15 Uhr, Niederholz

KTV Riehen IV – VB Therwil VI

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:

Sa, 12. Februar, 13 Uhr, Niederholz

KTV Riehen V – VBC Laufen VI

100% Freude
Unsere Geschenkkarten für über 50 Geschäfte.

Auch online bestellbar: www.sjp.ch

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

f s sjp.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 6

russischer Schnaps	Holzblasinstrument mit 23 Löchern	Ehrenurkunde	Eule einer best. Gattung	Gesundheitsfachberuf	Dienstgrad, Rang	Entlüftungseinrichtung	unnach-sichtig	Lehr-anstalt	engl. Artikel	schnell beförderte Fracht	Farb-fernseh-system (Abk.)	Kolben-schub-stange
				engl.: Hitze, Wärme			Bühnen-tanz					
Ort an der Gott-hardlinie					mit roher Körper-kraft							
Musik-werk (lat.)				schweiz. weisse Rebsorte			Licht-fülle					
					Zwei-finger-faullier				Staat in Süd-west-afrika		Bär aus „Das Dschun-gelbuch“	
See-manns-beklei-dung	Strom-speicher (Kurz-wort)		Stadt u. Fluss in Tsché-chien	Ort östl. v. Winterthur Halbschma-rotzer			offener Gang an der Seite e. Hauses					
Foto-apparat	Buch-prüfer		Schweizer Band-leader: ... Lienhard				geistig	Mister Schweiz 1999 (Viktor)	ohne Halt (engl.)			Kerzen-rohstoff
krauses Gewebe							Gut-schrift					
					linker Neben-fluss der Aare	ein er-habenes Gefühl	Einzel-vortrag					Atmungs-organ der Fische
brei-förmige Speise	Spende, Ge-schenk		Reifen (Mz.) Sprung				Klaue, Tatze					
ägypt. Pyra-miden-stadt				ein wenig, ein bisschen					Abk.: CH-Ingénieur- u. Architek-tenverein			
eh. Bez. der Lichttemp-findlichkeit			Fluss in Spanien				Verbin-dungs-gerät (EDV)					
Hotelschiff (Kurz-w.)				ugs.: ärger-lich; dumm					Kose-name der Gross-mutter			
metall-haltiges Mineral			olymp. Gold-Rekord im Turnen				ein Getränk kosten, probieren					

s1615-165

LUFTHYGIENEAMT Immissionskataster ist online

Strahlenbelastung unter Grenzwert

Der Immissionskataster zur nicht-ionisierenden Strahlung (z. B. des Mobilfunks) für das Jahr 2021 ist im Internet abrufbar, teilte das Lufthygieneamt beider Basel am Montag in einem Communiqué mit. Er stelle die Belastung durch hochfrequente elektromagnetische Strahlung in den beiden Basel nahezu flächendeckend dar. Die Strahlenbelastung liege nach wie vor deutlich unter den gesetzlichen Immissionsgrenzwerten.

Der Immissionskataster 2021 zeige für beide Basel die räumliche Verteilung der Belastung mit nicht-ionisierender Strahlung (NIS) von stationären Mobilfunk-, Funkruf- und Rundfunk-Sendeanlagen, die ausserhalb von Gebäuden installiert sind. Die dargestellten Werte seien das Ergebnis von Modellberechnungen, welche die Betriebsdaten der Antennen per August 2021 berücksichtigen.

Die Interpretation der Feldstärkekarte erlaube eine Beurteilung der hochfrequenten Strahlung, die vor allem durch Mobilfunkanlagen verursacht wird. In der eidgenössischen Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung (NISV) seien Immissionsgrenzwerte für die elektrische Feldstärke festgelegt, welche vor wissenschaftlich anerkannten Gesundheitsschäden schützen. Sie betragen für Rundfunk 28 Volt pro

Meter (V/m) und für Mobilfunk (technologieunabhängig, d. h. aktuell für 2G bis 5G) zwischen 36 und 61 V/m und müssten überall eingehalten werden, wo sich Personen – auch nur kurzfristig – aufhalten, so die Medienmitteilung. Die Feldstärkekarte zeige, dass in den beiden Basel die Werte deutlich unter den Immissionsgrenzwerten lägen.

Gegenüber 2020 seien grossflächig kaum Veränderungen festzustellen. In Siedlungsgebieten zeigten sich in vereinzelt Bereichen Zunahmen, in anderen Abnahmen, jedoch im vernachlässigbaren Bereich. Dargestellt seien nur Werte ausserhalb von Gebäuden. Es habe sich gezeigt, dass innerhalb von Gebäuden die Modellierung der Strahlungsbelastung nur unzureichend erfolgen könne. Denn weder für die überwiegend eigenen, privaten Quellen – namentlich mobile Endgeräte wie Mobiltelefone und drahtlose Telefone (DECT) sowie drahtlose Netzwerke wie WLAN – noch für die Bauweise und Ausstattung der Gebäude seien die notwendigen Daten verfügbar. Die Strahlenbelastung innerhalb eines Gebäudes lasse sich nur messtechnisch ermitteln.

Der Immissionskataster ist im Internet unter www.baselland.ch und dann unter «Medienmitteilungen» abrufbar.

SCHULEN Vereinfachung der Pooltests dank Rückhalteproben

Vereinfachtes Depooling-Verfahren

An den Schulen gibt es dank Rückhalteproben ein vereinfachtes Depooling-Verfahren bei Coronavirustests, teilt das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt mit. Alle Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe I müssen seit dem 3. Januar am wöchentlichen repetitiven Testen (Pooltests) teilnehmen. Im Falle eines positiven Poolergebnisses sind auch die individuellen Nachtests (Depooling) obligatorisch. Ein neues Depooling-Verfahren mache nun für positiv Getestete die bisher nötige zweite Speichelabgabe überflüssig. Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt führe das Verfahren ab Februar gestaffelt ein und stelle den Registrierungsprozess in sechs verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Noch immer steigen die Coronavirus-Infektionszahlen stark an, insbesondere bei der jungen Generation, so die Medienmitteilung. Um möglichst viele positive Fälle ausfindig zu machen, gilt im Kanton Basel-Stadt seit dem 3. Januar für die Primarschüler sowie die Schüler der Sekundarstufe I eine obligatorische Testpflicht. Im sogenannten Poolingverfahren werden die Kinder und Lehrpersonen regelmässig in der Schule getestet. Im Falle eines positiven Poolergebnisses müssen sie eine zweite Speichelprobe abgeben (Depooling).

Der Prozess um das Depooling wird nun vereinfacht. Wie bereits seit August auf der Sekundarstufe II werde neu auch auf den Stufen Primarschule und Sekundarstufe I mittels einer sogenannten Rückhalteprobe gearbeitet. Das heisst, dass von jeder abgegebenen Speichelprobe ein Teil im Labor aufbewahrt wird und falls nötig für das Depooling benützt werden kann. Positiv getestete Schülerinnen und Schüler – oftmals in Begleitung ihrer Eltern – sowie Lehrpersonen müssen somit kein zweites Mal eine Speichelprobe abgeben. Für die Eltern von positiv getesteten Kindern bedeute dies eine grosse zeitliche Entlastung.

Der Kanton Basel-Stadt führt den neuen Depooling-Prozess in drei Schritten ein: Am 7. Februar starteten die Lehrpersonen, Mitte Februar folgen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, gefolgt von denjenigen der Primarschule nach den Faschnachtsferien Mitte März.

Die Eltern der Sekundar- und der Primarschüler erhalten rechtzeitig vor den beiden Einführungszeitpunkten einen Brief mit Informationen und der Bitte, ihre Kinder zu registrieren, damit das neue Verfahren pünktlich starten kann. Die Registrationsplattform ist in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Albanisch und Türkisch gehalten.

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

Liebe Rätselfreunde

Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 8 vom 25. Februar, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Februar-Rätsel eintragen

können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen **neuen Monat einen Einkaufsgutschein des Shoppingcenters St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ihre Zeitung auf Instagram:
@riehenerzeitung

RIEHENER ZEITUNG

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

PNT

MULDEN - ENTSORGUNG
KRAN BIS 16 TONNEN - GREIFER

061 601 10 66

www.nussbaumer-transporte.ch

PETER NUSSBAUMER TRANSPORTS AG

Im Hirshalm 6, 4125 Riehen

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Erneuerbare
Energien
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch